Wolfurt In Atem halten Warum das Duell zwischen Schwarz und Weiß so viele Anhänger findet, erfahren Sie im Rahmen unseres Vereine-Fokus auf Seite 30. Informationszeitschrift der Marktgemeinde 50. Jahrgang | Februar 2021

Inhaltsverzeichnis

- 2 Bürgermeister- und Wohnungssprechstunden
- Kostenlose Sprechstunden von Rechtsanwälten und Notaren
- Kostenlose Beratung in Grundstücks- und Immobilienangelegenheiten

Blick ins Gemeindegeschehen

- Blick ins Gemeindegeschehen
- Corona Teststationen und Impfvormerkung
- 5 Zentrumsentwicklung - Neuer Rathausstandort
- Spenden für bedürftige Wolfurterinnen und Wolfurter zu Weihnachten
- Neue Abteilung Kindheit, Jugend und Familie
- 50. Jahrgang Wolfurt Information Neue Website für Wolfurt

Aus dem Rathaus

- 9 Neuer Mitarbeiter im Rathaus
- Gem2Go Die Gemeinde Info und Service App
- 10 Budget-Voranschlag 2021 einstimmig beschlossen 11 Aktuelles vom Gemeindevorstand
- Winterdienst Schneeräumung
- 13 Fundamt
- 13 LED Mützen für den Bauhof
- Vorinformation zu Vermessungsarbeiten

Gemeindepanorama

- 14 Die Gewinner/innen des Fotowettbewerbs "Wolfurt im Fokus"
- Was tut die Gemeinde für dich? Kindheit, Jugend, Familie

- 17 17 Musikschule am Hofsteig mit neuer Internet-Präsenz
- Verein Impuls Kinder
- Distance-Learning an der Mittelschule Wolfurt Kindergarten Dorf Bastelseite 18
- Kindergarten Dorf Frischelufttage
- Die Bücherei im Lockdown

Wirtschaft

- 23 24 Einfall für Zwei
- 16 Jahre instantidee
- Gebrüder Weiss ist "Ausgezeichneter Lehrbetrieb"
- Hautfachberatung Lombagine

- 26 27 Das bringt Glasrecycling in Österreich
- Landschaftsreinigung
- 28 Baustelle im Europaschutzgebiet Bregenzerachschlucht

- 30 Schach - ein faszinierender Sport
- 32 Erfolgreicher Herbst für die TS Wolfurt

Soziales

- Lerncafé-Interview mit Polizeiinspektor Emanuel Wolf
- Wolfurt lässt kein Kind zurück
- > EINTRITT< Radfahren leicht gemacht!
- 37 37 connexia Elternberatung
- Familienhilfe des Vorarlberger Familienverbandes
- 37 Familienpunkte-Pass 38
- Neues aus den Sozialdiensten
- Café 96 Online-Treffpunkt für Menschen mit Demenz
- 41 Miteinander singen

Menschen im Mitelpunkt

- 42 Goldene Hochzeit
- Wolfurter Köpfe: Herlinde Maurer
- 43 Ehrenpreis für Kunst des Landes Vorarlberg für Arno Geiger
- Einladung zum Jubelpaarabend
- Jubilare
- 44 44
- Eheschließungen
- Verstorbene

Soziale Dienste

- 45 Soziale Dienste
- Apotheken-Dienste
- Ärzte-Nachtdienste und -Urlaube

Bürgermeister- und Wohnungssprechstunden

Die Sprechstunden finden mit Vorbehalt jeweils im Rathaus Wolfurt von 18:00 - 19:30 Uhr statt.

Sprechstunden von Bürgermeister Christian Natter

Mittwoch, 17. Februar 2021

Mittwoch, 17. März 2021

Mittwoch, 07. April 2021

Mittwoch, 21. April 2021

Wohnungssprechstunden von Gemeinderat Michael Pompl

Mittwoch, 24. Februar 2021

Mittwoch, 10. März 2021

Mittwoch, 24. März 2021

Mittwoch, 14. April 2021

Mittwoch, 28. April 2021

Kostenlose Sprechstunden von Rechtsanwälten und Notaren

Die kostenlosen Beratungs-Sprechstunden von Rechtsanwälten und Notaren werden von der Wolfurter Bevölkerung gerne in Anspruch genommen.

Sprechstunden Rechtsanwälte 18:00 - 20:00 Uhr

Mittwoch, 03. März 2021, Dr. Claus Brändle

Mittwoch, 07. April 2021, Dr. Gabriele Meusburger-Hammerer

Sprechstunden Notar 18:00 - 19:00 Uhr

Mittwoch, 17. März 2021, Dr. Gerhard Mayer

Die Sprechstunden finden jeweils im Rathaus Wolfurt statt.

Notariatsverteilung bei Todesfällen

Zur Abwicklung der Verlassenschaften nach Todesfällen von Familienangehörigen wurden vom Bezirksgericht Bregenz die Notare für folgende Termine nominiert:

Unter Vorbehalt der neuen Verteilungsordnung des Jahres 2021!

Bregenz

Dr. Gerhard Mayer Jänner/Juli

Dr. Ivo Fussenegger Februar/August

Mag. Valentin Huber-Sannwald März/September

Dr. Michael Gächter April/Oktober

Dr. Kurt Zimmermann Mai /November

Mag. Christoph Winsauer Juni/Dezember

Kostenlose Beratung in Grundstücksund Immobilienangelegenheiten

Richard Richter, der gerichtlich beeidete Ortssachverständige für Immobilien, wird sein Wissen und seine Berufserfahrung den Bürgern und Bürgerinnen kostenlos zu folgendem Beratungstermin zur Verfügung stellen:

Rathaus Wolfurt, 18:00 - 20:00 Uhr, Mittwoch, 24. März 2021



Blick ins Gemeindegeschehen

Liebe Wolfurterinnen und Wolfurter,

gemeinsam blicken wir positiv in das neue Jahr 2021 und freuen uns auf eine baldige Rückkehr zur gewohnten Normalität. Ich hoffe, dass Sie alle schöne Weihnachtsfeiertage verbringen konnten und gut ins neue Jahr 2021 gerutscht sind.

In wenigen Tagen ist Hochfasnat. Leider mussten und müssen, wegen der – für mich absolut verständlichen – Corona-Auflagen viele Veranstaltungen abgesagt werden. Mir als ehemaliger Hafoloabar Läbbe fehlt die fünfte Jahreszeit. Gibt sie doch die Möglichkeit für ein paar Stunden oder Tagen dem Alltag zu entfliehen. Rauschende Bälle, lustige Kaffeekränzle, maskierte Partys, all dies ist jetzt nicht möglich. Nutzen und genießen Sie, halt im kleinen Familienkreis, trotzdem die läbbische Narrenzeit – ure, ure Hafoloab!

Dieses Jahr feiern wir mit der Wolfurt Information ein besonderes Ereignis: Mit 2021 ist unser Gemeindezeitung im 50. Jahrgang. Die erste Wolfurt Information erschien im Dezember 1970. 1970 und 2021 – das kann doch nicht stimmen? Warum wir uns nicht verrechnet haben und wie der erste "Wolfurter Informationsdienst" aussieht, erfahren Sie auf Seite 7.

Letztes Jahr mussten wir leider aufgrund der Corona-Situation auf den traditionellen Geburtstagshock verzichten. Ich hoffe jedoch, dass wir im Laufe dieses Jahres wieder zu unserem gewohnten Alltag zurückkehren und dann der Geburtstagshock wieder wie üblich durchgeführt werden kann.

Trotz der ungewöhnlichen Zeit startete das Jahr 2021 ereignisreich: Inzwischen sind mehrere Teststationen eingerichtet worden und die Impfungen haben gestartet.

Wir sind sehr stolz auf unser neues Wolfurter Erscheinungsbild (Corporate Design) und die neue Website, die vor kurzem online gegangen ist.

Um eine noch bessere Begleitung unserer Kinder, Jugendlichen und Familien gewährleisten zu können, wurde im Rathaus mit Jahresbeginn eine neue Abteilung ins Leben gerufen. Die Zentrumsentwicklung nimmt Fahrt auf und viele Firmen und Privatpersonen spendeten großzügig an den Sozialfonds der Gemeinde und die Pfarrkrankenpflege. Gerne informiere ich Sie hierzu auf den folgenden Seiten.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen alles Gute und viel Gesundheit im neuen Jahr!

Euer Bürgermeister Christian Natter



Corona Teststationen und Impfvormerkung

Wir möchten Sie gerne über die Möglichkeiten des Landes Vorarlberg über die permanenten Covid-19 Teststationen sowie die Impfvormerkung informieren.

Seit 19. Jänner gibt es ein durchgehendes und vorab unbefristetes Testangebot in Vorarlberg. Mit der Einrichtung von permanenten Teststationen seit dem 19. Jänner 2021 in Dornbirn, Bregenz, Feldkirch, Bludenz, Bezau, Schruns und im Kleinwalsertal wurde ein kostenloses Angebot für alle Vorarlbergerinnen und Vorarlberger geschaffen. Die Testungen in Dornbirn finden die ganze Woche und an den anderen Standorten von Dienstag bis Samstag, jeweils von 10:00 bis 18:00 Uhr statt.

Anmeldungen sind über ein zentrales Anmeldetool auf https://vorarlbergtestet. lwz-vorarlberg.at oder auch telefonisch unter Tel. 0810 810-600 möglich.

Für das weitere Impfprogramm wurde ein digitales Vormerk-/Anmeldesystem samt Impf-Hotline unter der Tel. 0810 810-601 erstellt.

Die vorgemerkten Personen werden, je nach Verfügbarkeit des Impfstoffs, dann direkt über mögliche Impftermine informiert. Das Dashboard, das laufend den aktuellen Stand der Corona-Impfungen anzeigt, wird auf der Homepage www.vorarlberg.at/ covidimpfung angezeigt.

Im Altersheim Wolfurt wurden bereits im Jänner und Februar über 80 % aller Bewohner/innen und Mitarbeiter/innen des Pflegepersonals geimpft.

An dieser Stelle möchte ich nochmal darauf hinweisen, wie wichtig es ist, sich impfen zu lassen. Nur durch eine breite Teilnahme der Bevölkerung an der Impfung wird sich die Lage bald wieder entspannen. Hierzu folgen ein paar Worte von Gemeindearzt Dr. Michael Tonko:

Liebe Wolfurterinnen und Wolfurter,

angesichts der Corona-Pandemie, die uns nunmehr schon viel zu lange Ärger bereitet und angesichts der anstehenden Möglichkeit, sich dagegen impfen zu lassen, möchte ich Ihnen hierzu einige Gedanken übermitteln.

Es war zu erwarten und ist keineswegs ungewöhnlich, dass wir früher oder später mit einem neuen Virus konfrontiert werden, das eine gewisse Bedrohung für uns darstellt. Wir sind eine biologische Art in einer biologischen Welt und alles Lebendige interagiert auf unzähligen Wegen mit anderen Arten. Vom Coronavirus wissen wir nun, dass es sich viel hartnäckiger verhält als wir erhofft hatten und nur mit striktesten Maßnahmen (rigoroser Lockdown!) zu kontrollieren ist. Um das Virus richtig auszuhungern, müssten diese Maßnahmen über einen ziemlich langen Zeitraum getroffen werden, was durch die Komplexität unserer heutigen Welt fast unmöglich ist, weil kollateral immenser Schaden entstehen würde, dessen Folgen man sich nicht ausmalen möchte.

Nun ist es den Menschen glücklicherweise (und intelligenterweise) gelungen, auch andere Strategien zur Abwehr viraler Bedrohungen zu entwickeln, nämlich Impfungen. Erkrankungen wie Pocken, Kinderlähmung, Masern, etc. müssen wir nicht mehr fürchten.

Ab jetzt gibt es auch eine Impfung gegen das Coronavirus. Das ist neu. Und Neuem gegenüber darf man skeptisch sein. Das ist normal.

Wir wissen noch nicht wie gut und wie lange die Impfung uns schützen wird, mit welchen Nebenwirkungen wir zu rechnen haben und ob wir uns vielleicht aufgrund von Mutationen – wie bei der Influenza – immer wieder impfen lassen müssen. Es gibt aber keine wirkliche Alternative und wenn man, wie bei allem was man tut, den Schaden gegen den Nutzen abwägt, spricht alles für die Impfung. Wir sollten dankbar sein, dass wir über solche Möglichkeiten verfügen.

Wenn Sie sich für oder gegen die Impfung entscheiden müssen, möchte ich Ihnen in Erinnerung rufen, dass unsere Vorfahren ihre individualistische Lebensweise als Jäger und Sammler zugunsten sesshafter Dorf- und Stadtbewohner nicht deswegen aufgegeben haben, weil es dem einzelnen nutzte, sondern weil sie dadurch als Kollektiv (sprich: Familie) erfolgreicher waren.

Kaum einer von uns könnte heute ohne die Hilfe anderer lange überleben.

Die Impfung schützt uns nicht nur individuell, sondern auch die Gesellschaft als Ganzes.

In diesem Sinne

Ihr Gemeindearzt Dr. Michael Tonko

Zentrumsentwicklung – Neuer Rathausstandort

Ergebnis des kooperativen Planungsverfahrens wurde einstimmig angenommen und der neue Rathausstandort fixiert.

Im Frühjahr 2021 erfolgte der Startschuss für die städtebauliche Planung für den Ortsteil Kellhofstraße, in welche unter anderem das Kirchdorf. Dieser soll sukzessive zum Dorfzentrum von Wolfurt entwickelt werden.

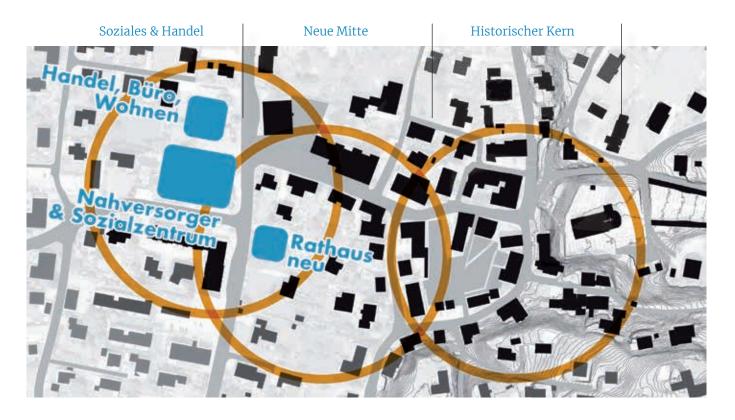
Über ein sogenanntes "kooperatives Verfahren" wurde die vergangenen Monate ein städtebauliches "Bild" erarbeitet, das Grundlage für die Zentrumsentwicklung sein soll. Gegen Ende des vergangenen Jahres wurde das von drei ausgewählten Architekturbüros und einem Landschaftsplanungsbüro gemeinsam erarbeitete Ergebnis dem Planungsausschuss und anschließend der Gemeindevertretung zur Entscheidung vorgelegt. Das einstimmige Ergebnis zeigt die profunde Ausarbeitung der Zentrumsidee.

Ein wesentlicher Eckpunkt dieses städtebaulichen Entwurfs ist dabei der hinkünftige Standort des neuen Rathauses. Im Rahmen der Bearbeitung gab es eine eindeutige Standortpräferenz für eine Liegenschaft am Kreuzungspunkt Lauteracher Straße – Unterlinden (siehe beiliegende Grafik). Erfreut zeigt sich der von der Gemeinde beauftragte Projektentwickler DI Markus Schadenbauer, dass es gelungen ist, diese Liegenschaft bereits für die Gemeinde zu sichern. Durch das eindeutige Votum (1 Gegenstimme) in der Gemeindevertretung steht somit der neue Rathausstandort fest!

Der nächste Schritt ist nun die Erstellung eines Bebauungsplanes, der das Entwicklungsergebnis für künftige Bebauungen verbindlich macht. Parallel erfolgt auch bereits die Vorbereitung des Architekturwettbewerbes für zwei Baukörper am östlichen Ende der

Kellhofstraße, in welche unter anderem das neue Sozialzentrum, Handelsflächen und eine öffentliche Tiefgarage entstehen werden. Bei einer zügigen Umsetzung könnten hier bereits Ende 2022 mit ersten baulichen Maßnahmen begonnen werden.

Eine Begegnungszone im Zentrumbereich mit mehreren Platzabfolgen, Grünbereichen, attraktiven Geschäften und Gastronomie soll eine hohe Aufenthaltsqualität für Besucher und Bewohner gewährleisten. Gerne möchten wir die Planungen und Überlegungen für das neue Herz von Wolfurt näherbringen. Daher ist es vorgesehen – in der Erwartung einer verbesserten Pandemiesituation im späten Frühling – im Rahmen einer Informationsveranstaltung zu diskutieren und zu präsentieren.





Spenden für bedürftige Wolfurterinnen und Wolfurter zu Weihnachten

2020 war ein Jahr großer Belastungen für viele Wolfurter Familien sowie Bürgerinnen und Bürger.

Nicht nur die Einschränkungen durch die Lockdowns trafen viele Personen hart. Auch die Kurzarbeit oder der Verlust der Arbeitsstelle sorgte für große Existenzängste.

Doch in dieser schweren Zeit passierte auch Wunderbares! Vereine, Firmen und auch Privatpersonen haben in den Sozialfonds der Gemeinde Spenden einbezahlt oder Gutscheine und Sachspenden für Familien bereitgestellt. Dadurch konnte vielen direkt und unbürokratisch geholfen werden.

Dafür ein herzliches Dankeschön auch im Namen der Personen bzw. Familien, die durch diese Großzügigkeit eine große Freude erleben durften!

Stellvertretend für alle Spender

bedanken wir uns bei der Firma Haberkorn

Wie in den letzten Jahren spendete Haberkorn auch 2020 zum Jahresende wieder € 5.000,00 an die Marktgemeinde Wolfurt. Die Übergabe erfolgte bei Haberkorn durch Vorstand Wolfgang Baur. Der Betrag wird von der Marktgemeinde jeweils zur Hälfte für die Unterstützung bedürftiger Familien und den Ankauf eines neuen Fahrzeugs für die Pfarrkrankenpflege verwendet.

"Wir freuen uns, damit auch in unserem direkten örtlichen Umfeld einen Beitrag zum Gemeinwohl leisten zu können", so Vorstand Wolfgang Baur. "Nachhaltig handeln" zieht sich für Haberkorn nicht nur durch alle Wirtschafts- und damit Arbeitsbereiche, sondern betrifft alle Lebensbereiche – und hat damit auch eine gesellschaftliche Dimension.

Mit der Förderung regionaler Initiativen stellt Haberkorn seine Verantwortung gegenüber der Gesellschaft unter Beweis. Das breite regionale Engagement bestärkt initiative Vereine und Personen, schafft Identität in den Gemeinden und in der Region und sensibilisiert die Öffentlichkeit und die Politik.

Neue Abteilung Kindheit, Jugend und Familie

Familien im Fokus zu haben, wird in Wolfurt großgeschrieben. Familienangebote und die Kinderbetreuung sind in den letzten Jahren stets im Wandel. Viele Eltern benötigen bereits für jüngere Kinder Betreuungsplätze und brauchen mehr Betreuungszeiten. Ersichtlich wird diese Entwicklung auch beim Zuwachs des Personals im Kindergarten- und Kleinkindbetreuungsbereich. In den letzten zwei Jahren wurden über 20 Personen angestellt, womit in diesem Bereich inzwischen über 85 Mitarbeiter/innen beschäftigt sind.

Daher war es naheliegend, eine eigene Anlaufstelle für Familien einzurichten. Unsere Mitarbeiterin Melanie Neyer, die viel Erfahrung aus dem Bürgerservice mitbringt, unterstützt unsere Kindergartenkoordinatorin Magdalena Feistenauer, MA MA, die seit 1.1. die Leitung übernommen hat.

Bitte beachten Sie auch unseren Bericht über die neu gegründete Abteilung Kindheit, Jugend und Familie auf Seite 16.





50. Jahrgang – Wolfurt Information

Sehr eindrucksvoll finden wir, dass unsere Gemeindezeitung heuer den 50. Jahrgang feiert.

Im Dezember 1970 erschien die erste Ausgabe des Wolfurter Informationsdienstes, wie die Gemeindezeitung damals genannt wurde. Dezember 1970 und 50. Jahrgang im Jahr 2021 – das kann doch nicht stimmen? Doch, das stimmt: Da die erste Ausgabe der Wolfurt Information Ende 1970 gedruckt wurde, hat man sich dazu entschieden, mit dem Jahr 1971 die Zählung der Jahrgänge zu starten.

Dieser Wolfurter Informationsdienst wurde unter Alt-Bürgermeister Hubert Waibel ins Leben gerufen. 1970 hatten kaum mehr als 10 % der Wolfurter Haushalte das Gemeindeblatt abonniert, das es auch heute noch gibt, um über die Geschehnisse in den Gemeinden informiert zu werden. In der rasch wachsenden Gemeinde sollten die Bürger/innen besser über das Geschehen auf dem Laufenden gehalten und der Kontakt zwischen Rathaus und Bürger/innen belebt und verstärkt werden. Das Motto für den damaligen Informationsdienst war "Mit Reden kommen Leute zusammen". In der Gemeindezeitung fand man von Beginn an verschiedene Themen: "Der Wolfurter Informationsdienst wird sich deshalb über amtliche Verlautbarungen hinaus auch immer wieder mit Themen beschäftigen, die bewußt machen sollen, daß [sic!] wir in ein und derselben Gemeinde eine Lebens- und Schicksalsgemeinschaft bilden und am persönlichen Geschick aller Bewohner Anteil nehmen." (Wolfurter Informationsdienst: Nr. 1, Dezember 1970)

Die vierteljährliche Zustellung wurde fast 50 Jahre beibehalten, erst 2019 wurde auf sechs Ausgaben pro Jahr umgestellt. Mit dem kürzeren Intervall wurde die Wolfurt Information – wie sie heute genannt wird – zeitlich aktueller, in der Gesamtgröße kompakter und übersichtlicher. Von der einfach gehaltenen Gemeindezeitschrift in Schwarz-Weiß im A5-Format mit kleiner Auflage über das größere Format mit mehr Bildmaterial bis zum

Farbdruck und einer Reichweite von 4.300 Stück hat sich die Wolfurt Information zu einer, wie wir hoffen, ansprechenden und qualitätsvollen Gemeindezeitung entwickelt.

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen bedanken, die uns Beiträge für die Wolfurt Information oder auch Ideen für Berichte zusenden – nur so bleibt die Gemeindezeitung informativ und vielfältig.

Einen besonderen Dank möchten wir auch unseren zuständigen Redakteurinnen über die Jahre danken, Hildegund Thaler, Gottfrieda Natter, Margot Metzler, Herlinde Maurer (ein Interview mit Herlinde Maurer finden Sie auf S. 42), Victoria Thompson, Nicole Rädler, Giulia Schatzl, Caroline Kauth und Tina Hütterer, sowie unserer Grafikerin Marlies Stark.

Ich bedanke mich auch bei meinen Vorgängern Hubert Waibel und Erwin Mohr, ohne die es die Zeitung nicht geben würde.

Neue Website für Wolfurt

Mit barrierefreier Oberfläche, Schnittstelle zur österreichweit boomenden Info App "Gem2Go" sowie Anpassung an das Corporate Design.

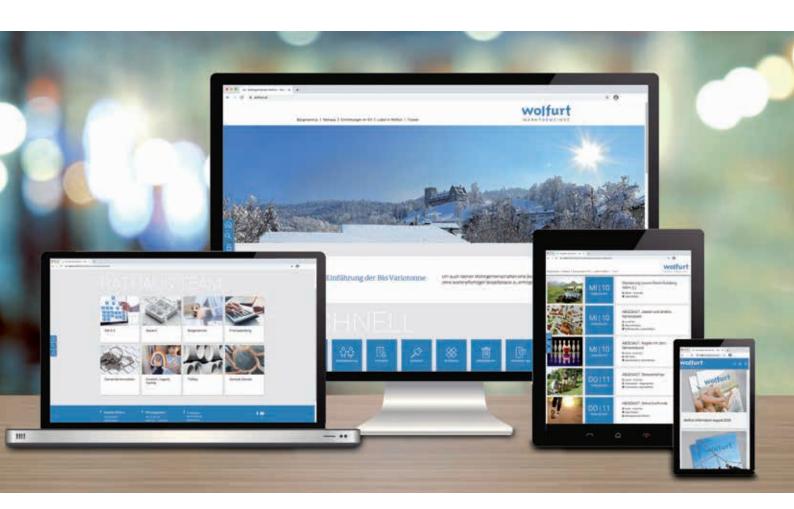
In den letzten Jahren und Jahrzehnten hat sich das Erscheinungsbild der Marktgemeinde Wolfurt stetig weiterentwickelt. Letzten Oktober präsentierten wir unser neues Corporate Design, das inzwischen schon beinahe bei allen Aussendungen und Beschriftungen der Gemeinde angewendet wird. Nun ist auch unsere neue Website nach technischer, inhaltlicher und vor allem optischer Überarbeitung online gegangen, die somit zum neuen Erscheinungsbild passt. Unter anderem wurde das Design unseres Internetauftritts modernisiert, die Suchfunktion verbessert, Schnittstellen genutzt und die Menüstruktur vereinfacht.

Die Menüstruktur ist übersichtlich und benutzerfreundlich strukturiert. Ein besonderer Fokus wurde unseren Gemeinde-Einrichtungen gewidmet, sodass sie auf den ersten Blick ersichtlich sind. Selbstverständlich ist unsere Website auch responsive (für mobile Endgeräte tauglich) gestaltet und wird zusätzlich durch die mobile App Gem2Go unterstützt.

Was Gem2Go – Die Gemeinde Info und Service App alles kann, erfahren Sie auf der gegenüberliegenden Seite.

Ich freue mich, dass wir Ihnen nun das, wie ich meine, sehr ansprechende Ergebnis vorlegen können!

Zu finden ist unsere Website wie gewohnt unter www.wolfurt.at.





Neuer Mitarbeiter im Rathaus



Du willst wissen was sich in Wolfurt so tut? Gem2Go – Die Gemeinde Info und Service App bringt dir immer aktuelle Infos. Jetzt auch für Wolfurt!



Infos für Gemeindebürger

Gem2Go stellt schnell und unkompliziert Informationen für Bürger und Besucher der Gemeinde zur Verfügung. Allgemeine Neuigkeiten, Veranstaltungskalender, Gemeindezeitung, Müllkalender und vieles mehr sind so mit einem Fingerwisch auf dem Smartphone oder Tablet verfügbar.

Die stetig fortschreitende Digitalisierung verschiedener Arbeitsprozesse, auch in Bereichen, die vielleicht auf den ersten Blick wenig damit zu tun haben, hat es mit sich gebracht, dass ein Zukauf von punktuellen IT-Leistungen im Gemeindebereich nicht mehr genügt.

Die Zukunft ist mobil

Smartphones und Tablets sind allgegenwärtig. Die Menschen wollen Information immer und überall abrufen können und genau das bietet Gem2Go für Gemeinden.

Mit Andreas Stiastny konnte nun Anfang Jänner 2021 ein Fachmann angestellt werden, der die EDV-Landschaft der Gemeinde seit Jahren betreut und deren Entwicklung begleitet hat. Mit einer 50%-igen Anstellung kann nunmehr aber die Betreuung intensiviert und qualitativ verbessert werden. Andreas ist 40 Jahre alt und wohnt in Bregenz. Er bringt langjährige Erfahrung in der EDV-Betreuung namhafter Firmen mit und studiert berufsbegleitend IT-Management.

Beispiel 1: Man sitzt gerade beim Kaffee und überlegt sich mit der Freundin oder dem Freund was man abends unternehmen könnte. Das Internet am Smartphone durchzuschauen ist aufgrund des kleinen Bildschirms nicht einfach und es werden dauernd Veranstaltungen angezeigt, die weiter weg stattfinden. Mit dem integrierten Veranstaltungskalender in Gem2Go werden alle Veranstaltungen in der ausgewählten Gemeinde auf einen Blick angezeigt.

Beispiel 2: Man möchte schnell bei der Gemeinde anrufen und sich über die Handysignatur informieren? Zuerst die Website der Gemeinde aufsuchen, den richtigen Ansprechpartner finden und dann die Telefonnummer einzutippen, ist ziemlich umständlich. In Gem2Go gibt es einen schnellen Überblick über die Abteilungen und Ansprechpartner in Wolfurt. In den Kontakten in Gem2Go einfach nach "Handysignatur" suchen und schon findet man den richtigen Ansprechpartner.

Wir freuen uns, dass Andreas nun unser Team verstärkt und uns auf dem Weg der Digitalisierung eine wertvolle Unterstützung sein wird.

Gem2Go Erinnerungsfunktion

Mit Gem2Go hat man seinen persönlichen Assistenten immer dabei. Eine Push-Nachricht erinnert beispielsweise rechtzeitig über den aktuellen Termin für die Abfallabholung. Auch an Veranstaltungen erinnert Gem2Go per Push-Information. Und die Gemeinde kann die Bürgerinnen und Bürger über wichtige Geschehnisse aktiv informieren.

Jetzt einfach ausprobieren! Die kostenlose App gibt es für iPhone, iPad. Android und

Jetzt einfach ausprobieren! Die kostenlose App gibt es für iPhone, iPad, Android und Windows Phone.

Mehr Infos unter www.gem2go.at/wolfurt.

Budget-Voranschlag 2021 der Marktgemeinde Wolfurt einstimmig beschlossen

Bürgermeister Christian Natter legte den Voranschlag für das Jahr 2021 in der Höhe von € 33,2 Mio. vor.

Das Budget der Marktgemeinde Wolfurt ist, wie in allen Gemeinden, geprägt durch die Coronakrise und den damit verbundenen Rückgängen bei den Einnahmen.

Finanzierungshaushalt

Der Finanzierungshaushalt teilt sich in zwei Bereiche auf. Zum einen in die operative Gebarung, dies sind die laufenden Einnahmen und Ausgaben, und zum anderen in die investive Gebarung, dies stellt die Summe der Investition dar.

Erfreulich dabei ist, dass wir trotz Rückgängen bei den Einnahmen und Ausgabensteigerungen, bei den laufenden Kosten noch einen Überschuss von € 1.3 Mio. erzielen können (2020: 3,2 Mio.).

Für Investitionen werden im Jahr 2021 voraussichtlich € 7,7 Mio. verwendet, dem stehen Einnahmen durch Förderungen von € 1,9 Mio. und Einnahmen durch Vermögensverkäufe von € 1,6 Mio. gegenüber. Nach der Tilgung von Darlehen ergibt dies einen Finanzierungsaufwand von € 3,0 Mio.

Schuldenstand

Die Verschuldung der Gemeinde lag zu Jahresanfang bei € 4,34 Mio. und soll per Jahresende € 7,1 Mio. ausmachen. Damit kommt die Pro-Kopf-Verschuldung auf € 826,63 zu liegen. Unter Berücksichtigung der Darlehen der Marktgemeinde Wolfurt Immobilien Verwaltungs GmbH & Co. KG in Höhe von € 5,4 Mio. ergibt sich eine Pro-Kopf-Verschuldung von € 1.453,86.

Handlungsspielraum

Wie aus dem Finanzierungshaushalt ersichtlich, verringert sich der Handlungsspielraum deutlich. Der Bund hat für die Gemeinden bereits zwei Hilfspakete beschlossen. Das bedeutet für die Gemeinde zum einen eine Investitionsförderung in der Höhe von € 886.200,00 und zum anderen einen Vorschuss für den Ertragsanteil in Höhe von € 740.000,00. Die Mehreinnahmen bei den Ertragsanteilen sind jedoch ab dem Jahr 2023 zurückzuzahlen. Trotzdem hilft die Förderung über die schwierige Zeit.

Umlagen wieder deutlich höher

Personalkosten

Der Beschäftigungsrahmenplan, der von der Gemeindevertretung bereits im Dezember einstimmig verabschiedet wurde, weist insgesamt 198 Dienstposten auf. Darin enthalten sind das Gemeindeamt, Bauhof und Wassermeister, Kindergärten, Musikschule, Pflichtschulen und Schülerbetreuung, Buch & Spiel sowie Hauswarte und Raumpflege. Für Personal muss die Gemeinde heuer € 8,54 Mio. aufwenden.

Hohe Investitionen

€ 1.144.000,00

An Investitionskosten weist das heurige Budget über $\[\]$ 7,7 Mio. (2020: $\[\]$ 7,3 Mio.) aus. Der Investitionsanteil liegt damit bei etwas über 23 Prozent.

Neu- und Erweiterungsbau Wasser

Größte Investitionen 2021:

€ 1.141.900,00	Neubau Gemeindestraßen
,	
€ 1.065.000,00	Neu- und Erweiterungsbau Kanal
€ 1.350.000,00	Grunderwerb
€ 428.500,00	Schloss Zufahrt, Hausanschluss, Einrichtung
€ 404.000,00	Ausbau von Gerinnen
€ 270.000,00	Hochwasserschutz
€ 221.800,00	Beitrag an Umlegungsgemeinschaft
€ 186.000,00	Radwege
€ 100.000.00	Planung Kindergarten Rickenbach

Aktuelles vom Gemeindevorstand

Ein kurzer Überblick der Gemeinderäte über aktuelle Geschehnisse, neue Projekte, Änderungen, o.Ä.

Gemeinderätin für Bildung und Kultur Angelika



Moosbrugger · Der Ausschuss Bildung und Kultur bringt ein zwar "coronagerechtes" Budget 2021 auf den Weg, aber mit großem Spielraum für Weiterentwicklungen im Bereich Kinderbetreuung und weiterhin großzügigen Unterstützungen der Kulturvereine. Auch

Gemeinderätin für Soziales Miteinander Yvonne Böhler

sind berücksichtigt.

- · Organisation von Online-Familienvorträgen
- · Wolfurt hebt zämm
- · Sozialzentrum Neubau betreutes Wohnen
- Vorgelagerte Dienste: Gespräche mit den Teams, Herausforderungen mit Corona

die Adaptierungen fürs Schloss Wolfurt

· Arbeitsgruppe Demenz

Gemeinderat für Infrastruktur Paul Stampfl



- · Detailplanung zur infrastrukturellen Erschließung Schloss Wolfurt
- · Ausschreibungen zu den für 2021 geplanten Infrastrukturprojekten
- · Beginn der Kanalbefahrungen (wetter-
- · Sitzung Infrastrukturausschuss am 09.02.2021

Gemeinderat für Wohnen, Zusammenleben



- · Wohnungsvergabe gemeinnütziger Wohnbau
- · Stellung von Notwohnungen
- · Renovierung "Haus für Großfamilien"
- · Betreuung Flüchtlingsquartier
- · Schaffung von Wohnmöglichkeiten im Projekt "Sicher vermieten"

Sollten Sie Wohnraum zu vermieten haben. dann freue ich mich über Kontaktaufnahme unter Tel. +43 699 16840 907.

Gemeinderat für Raumentwicklung und Verkehrsplanung

Martin Reis



- · Nächste Schritte in der Zentrumsentwicklung (Bürgerinformation, Bebauungsplan, Vorbereitung Architektenwettbewerb, ...)
- · Verkehrsanbindung Schloss (Fußweg, Ausweichen, Parkflächen, ...)
- · Ortsteilentwicklung Rickenbach (Nahversorgung, Verkehrserschließung, ...)

Gemeinderat für Umwelt. Klima und nachhaltige Mobilität



- Weiterführung des gemeindeübergreifenden Mobilitätsmanagement-Projekts plan b
- Überarbeitung der Energie- und Klimastrategie der Gemeinde

Gemeinderätin für Sport und Gesundheit Christine Stark



· Informationsbereitstellung über Sportmöglichkeiten z.B. mittels Folder, Karten (Joggen, Wandern, Radweg, Mountainbike), Hinweisschilder, auch gemeindeübergreifend (Fünf Gemeinden – Ein Fluss, usw.)

Winterdienst - Schneeräumung

Unsere Mitarbeiter des Bauhofes sind täglich unter großem Aufwand bemüht, unsere Gemeindestraßen von Schnee und Eis freizuhalten.

Wir möchten darauf hinweisen und um Verständnis bitten, dass die Räumdienste vorgegebene Routen fahren, die sich aber nach Bedarf und Prioritäten (Bergstraßen, Brücken, öffentliche Institutionen, usw.) orientieren. Wir ersuchen daher um Verständnis, dass nicht überall sofort geräumt werden kann.

Gehsteige müssen vom Eigentümer des angrenzenden Grundstücks sicher und begehbar gemacht werden

Die Eigentümer von Liegenschaften sind gesetzlich dazu verpflichtet, Gehsteige und Gehwege entlang ihrer gesamten Liegenschaft in der Zeit von 06:00 Uhr bis 22:00 Uhr von Schnee und Verunreinigungen zu räumen und bei Schnee und Glatteis zu bestreuen. Auch wenn von der Gemeinde freiwillig und für die Anrainer kostenlos Gehsteige geräumt werden, sind die Liegenschaftseigentümer nicht von ihrer Anrainerpflicht entlastet. Das Gesetz besagt auch, dass der von einer öffentlichen Straße geräumte Schnee auf angrenzenden Grundstücken gelagert werden darf.

Appell an Anrainer: Schnee gehört nicht auf die Straße

Immer häufiger ist leider festzustellen, dass fleißige Schneeräumer den Schnee von den Gehsteigen einfach auf die Straße oder auf Nachbars Grundstück schaufeln. Dies ist nicht nur unzulässig, sondern äußerst verantwortungslos. Dieser Schnee bildet dann später auf den Straßen gefährliche Spurrinnen, die besonders

Radfahrer und Mopedfahrer in Gefahr bringen, aber auch generell ein höheres Unfallrisiko hervorrufen kann.

Appell an Fahrzeuglenker: Fahrzeug von öffentlichen Straßen entfernen

Die Fahrzeugbesitzer bzw. Fahrzeuglenker im Gemeindegebiet von Wolfurt werden ersucht, mit Einsetzen von Schneefall ihre Fahrzeuge von den öffentlichen Straßen und Wegen zu entfernen, damit eine ordnungsgemäße Schneeräumung durchgeführt werden kann.

Appell an alle Haushalte

Wir bitten in den Wintermonaten die Müllsäcke erst am Vorabend der Müllabholung gut sichtbar und nicht auf dem Gehsteig zu lagern. Die Müllsäcke sind in den frühen Morgenstunden für den Winterdienst nur schwer sichtbar – und mitunter wird der gesamte Inhalt der Müllsäcke auf den öffentlichen Straßen verteilt.

Ansprechpartner der Gemeinde

Als Ansprechpartner für Fragen und Anregungen im Zuge des Winterdienstes steht Ihnen unser Bauhofleiter Herr Thomas Plangger unter Tel. 05574 6840-23 oder thomas.plangger@wolfurt.at zur Verfügung.

Wir bitten Sie um Einhaltung dieser Vorschriften und somit um Unterstützung unserer Bauhof-Mitarbeiter. Vielen Dank!



Fundamt

Bürger/innen können auf www.fundamt.gv.at selbst orts- und zeitunabhängig nach verlorenen Gegenständen suchen.

Ihr Vorteil: Wenn Sie eine Verlustmeldung online speichern, können Sie sicher sein, dass sich das Fundamt Wolfurt bei Ihnen telefonisch oder per Mail meldet, sobald ein auf Ihre Beschreibung passender Gegenstand im Fundamt abgegeben wird.

Anleitung zur Erstellung einer Verlustmeldung:

- 1. Öffnen Sie www.fundamt.gv.at.
- 2. Wählen Sie den Button "Verloren" und klicken Sie auf "zur online Suche".
- 3. Füllen Sie das Formular aus (Kategorie, Verlustort, Umkreis, Datum "zuletzt gesehen am" sowie ein Stichwort sind dabei zu befüllen). Wählen Sie ein sehr allgemein gehaltenes Stichwort.
- 4. Klicken Sie auf "Suchen".
- 5. Prüfen Sie die Suchergebnisse (bei einer Übereinstimmung mit Ihrem Verlustgegenstand können Sie mit Klick auf
- "Infoblatt" weitere Details überprüfen).
- 6. Am Ende der Suchergebnisse finden Sie einen Link "Verlustmeldung erstellen".
- 7. Befüllen Sie nun das Formular und geben Sie in jedem Fall Ihre Telefonnummer und E-Mail-Adresse an (bitte prüfen Sie regelmäßig Ihren Spam-Ordner!).
- 8. Bitte geben Sie Ihr Einverständnis zur Datenübermittlung (Kontrollkästchen).
- 9. Klicken Sie auf "Absenden" und die Verlustmeldung ist gespeichert.

Hinweis:

Sämtliche Verlustgegenstände werden ein Jahr lang im Fundamt aufbewahrt. Nach Ablauf eines Jahres geht der Verlustgegenstand entweder an den Verlustträger oder wird vernichtet. Weiterer Kontakt: dunja. preuss@wolfurt.at, Tel.: 05574 6840-26



LED Mützen für den Bauhof

Die Sparkasse Bregenz Bank AG überreichte dem Bauhof-Team durch Filialleiter Michael Felder im Jänner eine praktische Spende: Wärmende Mützen mit Leuchtfunktion.

Die LED-Leuchten der Mützen sind wieder aufladbar und insbesondere in der dunklen Jahreszeit sinnvoll und hilfreich. Sie beleuchten den Weg für die Bauhof-Mitarbeiter, und sie werden auch besser von anderen Verkehrsteilnehmer/innen erkannt. Eine zusätzliche Taschen- oder Stirnlampe wird nicht mehr benötigt und das Team hat die Hände frei. An dieser Stelle möchten wir uns nochmal herzlich für die Spende bedanken!

Vorinformation zu Vermessungsarbeiten

Auch dieses Jahr werden in unserem Gemeindegebiet im Zuge der jährlichen GIS-Nachführung wieder diverse Neubauten, Zubauten und Veränderungen bei Gebäuden vermessen.

Früher wurden diese Vermessungsarbeiten von der VKW durchgeführt. Auf Wunsch der Vorarlberger Landesregierung werden nun die Vermessungsarbeiten an Privatunternehmen mittels Ausschreibung vergeben. Voraussichtlich wird Mitte Jänner 2021 mit den Arbeiten begonnen.

Wir bitten die Bevölkerung um Unterstützung und Verständnis, da meistens auf Privatgrund Zutritt gewährt werden muss. Danke für Ihre Unterstützung!



Die Gewinner/innen des Fotowettbewerbs "Wolfurt im Fokus"

Die Gewinnerinnen und Gewinner wurden von unserer Jury ausgewählt! Herzlichen Dank für die zahlreichen Einsendungen!

Wir finden es sehr spannend, aus welchen Blickwinkeln ihr Wolfurt betrachtet und auf welche Details bei den Fotos geachtet wurde. Der Jury fiel eine Auswahl von nur 6 Gewinnerfotos sehr schwer, weshalb entschieden wurde doch 8 Bilder auszuwählen!

An dieser Stelle möchten wir auch insbesondere Andreas Hinteregger, Burkhard Reis und Maria Juen für die Zusendung der "alten" Fotos danken. Diesen Fotos gebührt hier eine besondere Erwähnung!













Durch die Zusendungen der "Archiv-Fotos" entwickelte das Redaktions-Team der Wolfurt Information die Idee, eine Reihe mit alten Fotos "Wolfurt von früher" voraussichtlich ab der Wolfurt Information 2022 zu starten. Ein kleines Dankeschön für die alten Fotos und die dadurch entstandene Idee erwartet euch per Post.

Die Gewinner/innen bekommen eine exklusive Schlossführung für 2 Personen durch Bürgermeister Christian Natter mit anschließendem Umtrunk im Innenhof.

Aufgrund der aktuellen Situation wird die Schlossführung voraussichtlich erst im Sommer durchgeführt werden können, die Gewinner/innen werden zeitnah über den weiteren Ablauf informiert.

Mit der Einsendung eines Fotos wurde der Veröffentlichung des Namens und des Fotos in den Gemeinde-Medien (Wolfurt Information, Facebook, Homepage) zugestimmt.







Die GewinnerInnen - ohne Wertung der Reihenfolge - sind 1 Roman Voppichler, 2 Sylvia Hirtz, 3 Philipp Klimmer,

- 4 Kerstin Schwarz, 5 Josef Thaler, 6 Sabine Meier,
- 7 Ernst Passler, 8 Johann Peer. Wir gratulieren herzlich!









Was tut die Gemeinde für dich?

Kindheit, Jugend, Familie

Wie viele Mitarbeiter/innen hat die Abteilung?

Die Abteilung besteht aus Melanie Neyer, die eine langjährige Erfahrung aus dem Bürgerservice mitbringt, und Magdalena Feistenauer, die die Abteilungsleitung übernommen hat. Gemeinsam kümmern sich die beiden um Themen im Kinder-, Jugendund Familienbereich.

Was sind die Hauptaufgaben?

- Standortentwicklung für Kindergarten- und Kleinkindbetreuung
- Personalplanung für die Einrichtungen
- Anmeldungen Kindergarten- und Kleinkindbetreuung
- Vernetzung zwischen den Kinderbetreuungseinrichtungen und Kindergärten
- Beauftragung KiBeV für die Schülerbetreuung
- Wolfurt lässt kein Kind zurück (Kekiz) Chancengerecht aufwachsen in Wolfurt
- Anlaufstelle für Familien
- Hilfestellung bei Anträgen (mit Familienbezug)
- Thema Jugend (z.B. Beteiligungsprojekte, usw.)

Gibt es durch die neue Abteilung einen neuen Fokus oder neue Bereiche?

Es wurde auf politischer Ebene eine Arbeitsgruppe "Jugend" gegründet, um dieses Thema hervorzuheben.

Was bekommt man in der Abteilung "Kindheit, Jugend, Familie"?

Familien werden bei uns beraten, verschiedene Lebensphilosophien werden akzeptiert und im Bedarfsfall weitervermittelt.

Inwiefern beeinflusst das Coronavirus die Arbeit der Kindergartenkoordination?

Die Entscheidungen der Bundesregierung bedeuten, dass die Betreuung schwer planbar ist. Der Betreuungsbedarf der Eltern und Erziehungsberechtigten musste in den letzten Monaten häufig abgefragt werden. Je nach Kinderzahlen müssen die Dienste neu geplant und flexibel gehandhabt werden.

Eine Schwierigkeit ist, die Vernetzung zwischen den Kindergärten aufrechtzuerhalten, da keine Treffen oder persönliche Kontakte stattfinden können. Auch kindergartenintern müssen Gruppen getrennt geführt werden, eine Durchmischung von Kindern und Personal wird nach Möglichkeit vermieden.

Wir hoffen und sind zuversichtlich, dass sich die Situation bald wieder ändert und wieder gemeinsame Projekte zwischen den Kindergärten, den Gruppen und dem Personal zusammen mit den Eltern stattfinden können.





Wie läuft die Kindergarteneinschreibung ab?

Im Februar werden die Anmeldungen für die Kindergarteneinschreibung versendet. Die Eltern haben dann die Möglichkeit in der Anmeldewoche die Anmeldeformulare bei uns abzugeben und noch Fragen zu stellen. Sobald alle Anmeldungen eingegangen sind, erfolgt die Zuteilung der Kinder zu den jeweiligen Kindergärten.

Welche neuen Entwicklungen wird es 2021 im Bereich "Kindheit, Jugend und Familie" geben?

Gestartet wurde bereits mit der neuen Abteilung "Kindheit, Jugend und Familie". Familienthemen werden also weiterhin in den Mittelpunkt gerückt. Zudem sind die Planungen für den Bau eines Kinderhauses am Rickenbach im vollen Gange.



Musikschule am Hofsteig mit neuer Internet-Präsenz

Liebe Freunde der Musikschule am Hofsteig,

wir waren in den vergangenen Wochen sehr fleißig und freuen uns nun, Sie auf unserer neuen Homepage begrüßen zu dürfen. Sie ist nicht nur moderner und professioneller, sondern auch sehr viel informativer. Damit sind auch wir im Jahr 2021 angekommen. Herzlichen Dank an dieser Stelle an Grafikerin Marlies Stark und Tina Hütterer (Marktgemeinde Wolfurt), die uns bei der Umsetzung sehr unterstützt haben.

Wir würden uns freuen, wenn Sie in die virtuelle Welt der Musikschule am Hofsteig eintauchen und wenn wir Ihr Interesse geweckt haben; dann kommen Sie vorbei und melden sich an. Wir nehmen auch gerne im 2. Semester, bei Verfügbarkeit von freien Plätzen, noch Schülerinnen und Schüler auf. Selbstverständlich sind auch Erwachsene bei uns immer herzlich willkommen.

Wir freuen uns auf euch! Dir. André Meusburger

Verein Impuls Kinder

Anmeldungen ab sofort für Herbst 2021 an unseren Standorten in Rickenbach und Fatt möglich

Unsere Qualitätsmerkmale:

Alter 1,5 - 4 Jahre | Ferienbetreuung | verschiedene Module | Mittagsbetreuung | wir gehen nach Möglichkeit auf ihre familiären Bedürfnisse ein | beziehungsvolle Betreuung in spielerischem Umfeld | jedes Kind wird dort abgeholt, wo es gerade in seiner Entwicklung steht | wir fördern durch altersspezifische Angebote die individuellen Fähigkeiten und Bedürfnisse zu einer freien Entfaltung in kindgerechter Atmosphäre | achtsame und wertschätzende Haltung | guter Betreuungsschlüssel | ständige Aus- und Weiterbildung der Betreuerinnen | lernen durch Spielen | offenes Konzept | Leitgedanke

Die ersten Lebensjahre des Kindes sind von enormer Bedeutung für das gesamte Leben. Den Kindern einen Ort geben, an dem sie sich wohlfühlen und entfalten können. Das Selbstvertrauen der Kinder stärken, sowie individuell Entwicklung fördern und begleiten. Das sind die wichtigsten Ziele unserer pädagogischen Arbeit im Kleinkindbereich.

"Hilf mir, es selbst zu tun"

Unsere Module:

Vormittag

07:30 - 12:30 Uhr oder 13:00 Uhr 07:00 - 12:30 Uhr oder 13:00 Uhr Nachmittag

MO/DI/DO 13:30 - 17:30 Uhr

Langgruppe mit Mittagstisch 07:00 -14:00 Uhr oder 11:30 - 17:30 Uhr

Verlängerte Langgruppe, Mittagstisch und Schlafmöglichkeit MO/DI/DO 07:00 - 16:30 Uhr

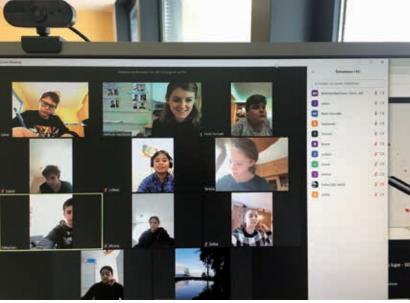
Kindergruppe Rickenbach Leitung Marina Miko, Wiesenweg 14 Tel. +43 5574 71453; +43 699 1717 12 71 vereinimpulsrickenbach@outlook.com

Kindergruppe Fatt Leitung Denise Cesa, Lauteracher Straße 18 Tel. +43 5574 71326-428; +43 699 1007 13 26 vereinimpulsfatt@hotmail.com



Distance-Learning an der Mittelschule Wolfurt





Was am Beginn des ersten Lockdowns beinahe unmöglich schien und nach wie vor als große Herausforderung gilt, wurde an der Mittelschule Wolfurt vorbildlich umgesetzt:

das so genannte "Distance-Learning".

Schüler und Schülerinnen vor ihren Laptops und Handys, entweder zu Hause oder in der Schule – das "klassische" Bild des bisher üblichen Unterrichts hat sich stark verändert.

Aktuell gestaltet sich Schule auf viele verschiedene Arten. Die Schülerinnen und Schüler arbeiten zu Hause über Online-Plattformen, in manchen Klassen werden sogar ganze Unterrichtsstunden online über Webcams durchgeführt.

Jene Schüler und Schülerinnen, die in der Schule durch Lehrpersonen betreut werden, arbeiten in den Klassenräumen, "klassisch" oder online am Laptop.

Es werden sogar Referate gehalten, in direkten Online-Zuschaltungen oder per Video verschickt.

Auf die Frage, wie sie mit dem Distance-Learning zurechtkommen, äußern die Schülerinnen und Schüler unterschiedliche Meinungen. Manche arbeiten gerne zu Hause oder betreut in der Schule, wo sich in einer Klasse nur wenige Schülerinnen und Schüler aufhalten. Sie sagen über sich selber, dass sie besser arbeiten können, da sie weniger unter Zeitdruck stehen und für sich selbst das Gefühl haben, mit den Aufgaben besser fertig zu werden. Andere freuen sich schon wieder sehr auf den klassischen Präsenzunterricht, da sie davon am meisten profitieren.

Direktor Norbert Moosbrugger betont, dass von 397 Schülerinnen und Schülern circa 120 jeden Tag zur Schule kommen und nur ein Teil davon ist aus den Ganztagsklassen. Da sind auch viele Schülerinnen und Schüler aus anderen Klassen, die aus den unterschiedlichsten Gründen an der Schule sind: Die technische Ausstattung zu Hause ist schlecht oder ein Elternteil belegt den Computer für das Homeoffice. Auch machen kleine Geschwister ein konzentriertes Arbeiten manchmal unmöglich. In anderen Haushalten ist niemand daheim, der beim Lernen helfen kann. Manche Schülerinnen und Schüler kommen auch einfach, weil es in der Schule lässiger ist, als den ganzen Tag zu Hause zu sein. Für uns an der Schule sind die Gründe egal. Wir wollen jedes Kind bestmöglich unterstützen, damit das Lernen gut gelingen kann.

Die Technik und das Internet bieten eine Vielzahl an Möglichkeiten, die es einerseits ermöglichen und erleichtern, in einer Situation wie dieser Unterricht überhaupt durchzuführen. Andererseits stellt ebendiese neue Technik Schüler und Schülerinnen, Eltern, wie auch Lehrpersonen immer wieder vor Herausforderungen.

Direktor Moosbrugger findet passende Worte, um die Situation zu beschreiben:

"Die Lehrerinnen und Lehrer müssen sich um die Kinder im Homeschooling und in der Betreuung in der Schule kümmern. Das ist ein enormer Aufwand! So sind ständig um die 15 Lehrpersonen an der Schule anwesend, stehen für Fragen zur Verfügung und engagieren sich für ihre Schülerinnen und Schüler! Neben der Lernunterstützung ist aber auch das Gespräch über Alltagssorgen und Befindlichkeiten wichtig.

Diese Zeit ist für alle herausfordernd! Wenn Eltern Arbeitsplatzsorgen oder andere Sorgen haben, wenn Kindern der Kontakt zu Gleichaltrigen fehlt, dann hinterlässt das Spuren.

Wir versuchen als Schule, die Familien so gut es geht zu entlasten, und den Kindern eine gute Umgebung zu bieten. Viele Rückmeldungen von Eltern sowie Schüler und Schülerinnen zeigen uns, dass es uns oft gut gelingt. Es macht uns stolz unseren Beitrag im Umgang mit dieser großen Krise leisten zu dürfen!"

Es sind die Schüler und Schülerinnen, die Lehrpersonen, die Schulleitung und nicht zuletzt die Familien, die alle zusammen ihren Beitrag leisten, um Distance-Learning auf jede notwendige Art umzusetzen und für alle Möglichkeiten zu schaffen, unter denen in der aktuellen Situation unterrichtet und gelernt werden kann. Nur durch das Miteinander und die Bereitschaft, sich auf diese neuen Formen von Lernen einzulassen, konnte und kann Distance-Learning funktionieren.

Eine Lehrerin an der Mittelschule sagt im Interview zum Thema:

"Natürlich stellt uns das Distance-Learning alle vor Herausforderungen. Diese nehmen wir an und versuchen, das Beste daraus zu machen. Die Schüler und Schülerinnen haben große Fortschritte im Bereich digitaler Kompetenzen gemacht. Viele Kinder zeigen ein hohes Maß an Selbstständigkeit.

"Wir Lehrpersonen versuchen, die Motivation der Schülerinnen und Schüler durch unterschiedliche Aufgaben, Videokonferenzen und geeignete Hilfestellungen hoch zu halten."

Familien sind derzeit sehr gefordert. Für die Unterstützung der Eltern möchten wir uns herzlich bedanken. Alle Beteiligten freuen sich schon darauf, wenn Lernen nicht mehr größtenteils zu Hause passiert und Schule wieder ein Ort der Begegnung sein darf.

An dieser Stelle geht auch ein Dank an die Schülerinnen und Schüler, die sich viel Mühe geben und fleißig arbeiten, ihr könnt stolz auf euch sein! Ein besonderer Dank gebührt Direktor Norbert Moosbrugger und seinem Lehrerteam für den unermüdlichen Einsatz. Es wurden keine Mühen gescheut und alle Hebel in Bewegung gesetzt, um Distance-Learning möglich zu machen und stetig zu verbessern. Zuletzt darf noch einmal Danke gesagt werden für die motivierenden und positiven Worte, die Direktor Moosbrugger online oder persönlich immer wieder an Eltern, Schülerinnen und Schüler sowie Lehrerinnen und Lehrer richtet.

Belinda Nachbaur, Mittelschule Wolfurt





Kindergarten Dorf - Bastelseite

Vogelhaus aus Dosen

Materialien
Dose
Farben (wasserfeste)
Pinsel
evtl. Paketband





- Deckel und Boden von der Dose entfernen
- Dose mit Acrylfarben anmalen und Farbe trocknen lassen
- Paketband rund um die Dose binden
- Schluss: Vogelfutter ins Vogelhaus geben und ein gutes, sicheres Plätzchen im Garten suchen

:-)

Seifenblasen einfrieren

Materialien
Teelichtgläser
Seifenblasenflüssigkeit
Zucker
Strohhalm
Eisige Temperaturen





In eure Seifenblasenflüssigkeit (60 ml) mischt ihr ca. 2 Teelöffel Zucker und rührt ihn sorgsam ein bis er ganz aufgelöst ist. Die Teelichtgläser stellt ihr am besten vorher schon 1 Stunde in die Kälte (oder Gefrierschrank). In die Teelichtgläser füllt ihr ein wenig von der Flüssigkeit und schon kann es losgehen. Kinder pusten mit Hilfe des Strohhalms Blasen hinein. Mit etwas Geduld und Übung entstehen die Blasen. Wichtiger Hinweis: Kindern bitte mitteilen, dass diese Flüssigkeit nicht zum Trinken ist!! Viel Spaß beim Ausprobieren!

Vogelfutter selber machen

Materialien Vogelfutter 250 g Kokosfett Muffinformen Strohhalm









Kokosfett in einem Topf auf der Kochplatte erhitzen, aber nicht kochen lassen. Etwas Vogelfutter unterrühren.
Wichtig ist, dass ihr nicht zu viel Vogelfutter in die Kokosmasse rein gebt.
Kokosfett sollte das Vogelfutter binden.
Anschließend die Masse in Förmchen füllen und mit einem Stäbchen versehen.
Das Stäbchen kann nach dem Erhärten der Masse am nächsten Tag herausgezogen werden. Mit einem Faden könnt ihr dann das Vogelfutter draußen an einem Baum aufhängen.



Kindergarten Dorf - Frischelufttage

Im Kindergarten Dorf gibt es mehrere Projekte während eines Kindergartenjahres. Heute wollen wir euch unseren Frischelufttag, der immer am Dienstag stattfindet, vorstellen.

An unserem wöchentlichen Frischelufttag gehen wir mit den Kindern den ganzen Vormittag raus in die Natur, um die frische Luft zu genießen. Damit jeder Dienstag abwechslungsreich für die Kinder ist, spazieren wir immer zu verschiedenen Orten. Wir besuchten den "Acher", "Rickenbacher" und "Kennelbacher" Spielplatz. Auch erkundeten wir den Ippachwald.

Die Kinder hatten riesengroßen Spaß den Wald mit allen Sinnen zu entdecken und mit dem eigenen Körper zu erfahren und zu erleben. Sie fanden Baumpilze, einen Hang mit viel Laub, bei dem sie so richtig gut hinunterrutschen konnten, einen kleinen Bach und noch vieles mehr. Bei diesem Bach wollten sie testen, wie dicht ihre Stiefel sind. Sie bemerkten, dass sie mit Gummistiefeln nicht so lange im Wasser stehen bleiben können. Die Kinder hatten noch mehrere Ideen, wie das Bauen eines Staudammes, das ihnen große Freude bereitete.

Es ist immer wieder wunderschön den Kindern zuzusehen, mit welcher Begeisterung sie den Wald auf ihre Weise entdecken und die Spielplätze in vollen Zügen genießen. Die Art und Weise, wie sie diese Orte betrachten und auf welche kreativen Ideen sie kommen, ist für uns bewundernswert.

Ausgepowert, müde, zufrieden, ausgeglichen und mit großem Hunger kommen die Kinder nach einem Frischelufttag zurück in den Kindergarten. Teilweise gibt es auch Frischelufttage, da sind die Kinder auch "etwas" dreckig. Dies jedoch zeigt, dass dreckige Kinder glückliche Kinder sind – oder?

Für uns gibt es nichts Schöneres als glückliche und zufriedene Kinder am Ende eines Tages zu sehen.

"Und am Ende des Tages sollen deine Füße dreckig, deine Haare zerzaust und deine Augen leuchtend sein." (Pinterest: Debeste.de)











Die Bücherei im Lockdown

Ja, niemand mag das Wort mehr hören und ja, wir sind alle flexibler geworden. Wenn die Zeiten so sind, dass sich innerhalb weniger Tage die Rahmenbedingungen ändern, dann stellt man sich eben darauf ein. Und wir als Buch & Spiel sind froh, dass wir unser großes Foyer haben und deshalb selbst im harten Lockdown immer noch einen Service "light" anbieten können.

Ausleihe und Rückgabe in unserem Foyer gefreut. Das Angebot wird gut angenommen. So gehört es schon fast zur Normalität, wenn der nächste Lockdown angekündigt wird, dass wir die Tische wieder aufstellen, die Ausleihzeit für alle verliehenen Medien anpassen, sodass keine Gebühren während des Lockdowns anfallen können. Dieses Rückgabedatum ist nicht identisch mit unserem ersten Öffnungstag!

Wir haben schon einige Tage früher wieder geöffnet, um Stau bei der Rückgabe zu vermeiden.

Wir haben uns sehr über viele positive

Rückmeldungen von Euch zur kontaktlosen

Bitte unbedingt die aktuellen Infos auf www.buechereiwolfurt.at beachten.

Kleiner Tipp für den Umgang mit dem Onlinekatalog

(www.buechereiwolfurt.webopac.at): Unter den einzelnen Rubriken wird sowohl die Systematik-Obergruppe und daneben die Systematik-Untergruppe angezeigt. Diese bringen Licht ins Dunkel des Mediendschungels. Die Detailseite für jedes Medium enthüllt den Umfang (z. B. die Seitenzahl bei einem Buch) und auch ein wenig über den Inhalt.

Klar ist es ungewohnt Medien über den Onlinekatalog auszuwählen. Fehlt doch einfach die Haptik, das Medium in die Hand zu nehmen, den Klappentext oder bereits ein wenig hineinzulesen ... Das kann unser Katalog leider nicht bieten. Viele Leseproben gibt es jedoch im Internet bei den Verlagen oder Onlineplattformen, zum Beispiel sogar regional in Vorarlberg (derbuchhaendler.at, ein Onlinebuchhändler mit Sitz in Altach). Auch andere Buchhändler bieten Leseproben in ihren Kaufplattformen an. Da kann man schon mal schnuppern.

Unser aktueller Schwerpunkt liegt auf Entdecken und Selbermachen. Wir haben eine Menge spannender Bastel- und Erfindungsbücher. Im Katalog zu finden unter der Systematik VB.F oder VB.K. Diese könnt ihr in der "erweiterten Suche" bei Systematik eingeben. Übrigens unter "stöbern" findet ihr eine gute Übersicht über alle Oberund Untergruppen der Systematik mit Klartext beschrieben.

- > Wie wäre es, wenn man Mangas selber zeichnen könnte. Wie das geht beschreibt das Buch Die Kunst des Zeichnens. Comic, Manga, Fantasy.
- gefreut. Das Angebot wird gut angenom- > Made by Papa, 67 geniale Projekte für Väter und Kinder zeigt euch wie man ein Rennmen. So gehört es schon fast zur Normalität, wagen-Katapult oder einen Spagetti-Marshmallow-Turm baut oder ein Top-Secretwenn der nächste Lockdown angekündigt Sprachrohr.
 - > Ich kann zaubern verrät euch magische Illusionen zum Basteln und Staunen.

Viel Spaß beim Stöbern im Onlinekatalog und noch mehr Spaß beim Basteln und Entdecken! Alle aktuellen Infos stehen wie immer auf unserer Website www.buechereiwolfurt. at. Habt Ihr schon entdeckt, dass es dort eine Rubrik Vorlesen im Buch & Spiel gibt? Dort liest Verena kleine Geschichten vor. In unregelmäßigen Abständen wird es immer wieder mal ein kleines Vorlesevideo geben. Es lohnt sich bei uns vorbeizuschauen – auch online. :-)

Buch & Spiel, Sternenplatz 7, www.buechereiwolfurt.at, info@buechereiwolfurt.at Öffnungszeiten: Dienstag 14 - 18 Uhr | Mittwoch 8 - 12 Uhr und NEU 14 - 18 Uhr Donnerstag 14 - 18 Uhr | Freitag 15 - 19 Uhr

Einfall für Zwei

Die Lösung aus Wolfurt für jedes Medikamenten- und Notfallmaterial-Chaos

Jeder kennt das Haus- und Reiseapotheken-Chaos. Eine Lade, Tasche oder Box mit einer Und ganz nebenbei: Mit der Umsetzung der Unzahl an unaussprechbaren Medikamenten, deren Nutzen nach erstmaligem Gebrauch meist vergessen wird. Sobald ein Leiden auftritt, wird eine neue Packung gekauft, deren Inhaltsstoff ist meist ähnlich, wenn nicht sogar derselbe. Die Schachtel mit der Dosierungsangabe der Apotheke verschwunden oder aufgeweicht

Das Problem endet leider nicht im eigenen Haushalt: Jede 10. Notaufnahme erfolgt aufgrund von Arzneimittel-Nebenwirkungen; 20% der Medikamente werden ungenutzt weggeworfen; Medikamentenabfall ist umweltschädlicher Müll (weil nicht fachgerecht entsorgt); durch die ineffiziente Nutzung der Medikamente wird das Gesundheitssystem unnötig belastet.

Das Konzept von "Einfall für Zwei" ist so einfach wie genial.

Zwei unterschiedliche Taschen für zwei unterschiedliche Anwendungen: für ALLEfälle ordnet die Medikamente, für NOTfälle bringt System in das Erst- und Wundversorgungs-Material. Beide bieten Hilfe, Struktur und Übersicht in Situationen, die oft Hektik und Stress auslösen. Das einmalige Einordnen und Beschriften hilft, die eigenen Medikamente besser zu verstehen. Die Gesundheitstipps sind praktisch anwendbar. Außerdem erspart man sich in Zukunft einiges an Kosten, da keine Medikamente mehr doppelt gekauft werden.

Beide Taschen freuen sich auf die individuelle Befüllung. NEIN – nicht alles muss neu gekauft werden. Ganz sicher gibt es schon einiges an Gesund-werde-Mittelchen bei jedem zu Hause, die nur darauf warten, einsortiert zu werden. Für alles andere holt man sich ärztlichen Rat oder erkundigt sich in der Apotheke. Daten ausfüllen – für die Ewigkeit oder eine kurze Zeit, je nach Stift!

Idee leben die beiden Unternehmerinnen kompromisslos ihre Unternehmensphilosophie.

regional (die Herstellung) und kontinental (der Materialeinkauf); nachhaltig; respektvoll; wertschätzend und fair (vom Näher bis zum Konsumenten); extrem strapazierfähig; flexibel wie Sau (für jede Art und Menge von Medizin); humorvoll (weil Humor die beste Medizin ist); vegan, glutenund lactosefrei (das schreiben jetzt ja alle drauf); abwaschbar und natürlich ein voll cooler Look

....also: befüllen, beschriften und ab ins Abenteuer LEBEN!

www.einfallfuerzwei.com









16 Jahre instantidee einprägsames Design online & offline

Christina Zwischenbrugger (1974) ist mit ihrer Agentur instantidee seit 16 Jahren bekannt für ihre wohlüberlegten und strukturierten grafischen Ideen.

Noch in Ravensburg hat sie am 01.02.2005 ihr EPU gegründet. Geboren und aufgewachsen ist sie als Naturkind in Schwaben. Die Vorarlberger und die Schwaben seien in ihrer Art doch recht ähnlich sagt sie und lacht ... 15 Jahre lebt und arbeitet sie in Wolfurt, ist stolze Mutter von zwei Söhnen und verbringt ihre freie Zeit auch heute noch sehr gerne in der Natur.

Gerade in diesen Zeiten werden Ideen wichtig, die Vertrauen schaffen. Für Neugründer ein Firmenlogo und die Geschäftsdrucksachen zu entwickeln greife auch derzeit nachhaltig. Ihre Designs bleiben in der Regel über viele Jahre bestehen und bringen so ihren Kunden auch langjährig den gewünschten Erfolg. Einprägsames Design – offline & online.

Modernes und konzeptionell starkes Webdesign sei grundsätzlich von Vorteil. Eine Homepage repräsentiere die Firma nach außen, vermittle einen ersten Eindruck und ergänze die Drucksachen eines Kunden, sodass die erzielte Einprägsamkeit vom Gesamtauftritt auch durch diesen Wiederholungseffekt ganz automatisch erfolgt.

Eine Homepage amortisiere sich recht schnell, wenn man die jahrelange Nutzung bedenke. Direkt von der Homepage aus können zudem verschiedenste Social-Media-Kanäle gepflegt werden. Auch hier legt sie Wert auf eine emotionale Bildsprache, die den Endverbraucher zum Kauf der beworbenen Produkte anregt. Sie schießt die passenden Fotos für ihre namenhaften Auftraggeber oft selbst.

Individuelle Hochzeitspapeterien gehören zudem zum Leistungsangebot. Sie empfängt die Brautpaare wie auch die Homepage- und Corporate Designkunden in ihrer gemütlichen Agentur im alten "Heizhaus" in der Kreuzstraße 2, dessen Räume sie mit einem anderen Wolfurter Grafik-Designer teilt.

Dort finden auch ihre Tuschekurse statt. Vorwiegend würden Freundinnen jeden Alters die drei Stunden nutzen, um in entspannter Atmosphäre das mal andere Zeichnen oder Schreiben mit Tusche zu lernen. Die Technik sei auch beim "Handlettering" mit dem Filzstift gut einsetzbar.

Ihre Onlinekurse seien optimal für jugendliche Teilnehmerinnen, die befreundet sind, sich jedoch wegen des Lockdowns nicht persönlich treffen können. So wird es möglich, einen gemeinsamen Nachmittag zu verbringen, bei dem die Entfernung plötzlich keine so große mehr ist. Dank Homeschooling und Homeoffice sind die Teilnehmer mit Teams, Skype, Zoom oder FaceTime bestens vertraut.

Sollten Sie also ein neues oder modernisiertes Firmenlogo brauchen, eine neue Homepage, eine Illustration, eine Einladungskarte oder einen Tuschekurs buchen wollen, so fragen Sie am besten direkt nach einem Online-Termin, bei dem alles Weitere vorab besprochen wird.

Mehr erfahren unter https://www.instantidee.at



Gebrüder Weiss ist "Ausgezeichneter Lehrbetrieb"

Die Gebrüder Weiss Niederlassungen Lauterach,
Wolfurt und Feldkirch erhielten erneut die
Auszeichnung "Ausgezeichneter Lehrbetrieb 2023".

Der "Ausgezeichnete Lehrbetrieb" ist eine gemeinsame Initiative vom Land Vorarlberg, der Wirtschaftskammer und der Arbeiterkammer. Ziel dieser Auszeichnung ist es, die hervorragende Ausbildungsleistung hervorzuheben und gleichzeitig die Qualität der Lehre zu sichern.

Die Auszeichnung bestätigt die Wertschätzung für eine Lehre bei Gebrüder Weiss, denn die Aus- und Weiterbildung von jungen Talenten hat bei Gebrüder Weiss Tradition: Seit rund 80 Jahren bildet das internationale Logistikunternehmen Lehrlinge aus und investiert dabei in ein hochwertiges und fundiertes Ausbildungsprogramm. 71 junge Frauen und Männer haben am 01. September 2020 ihre Ausbildung in Österreich, Deutschland und der Schweiz bei Gebrüder Weiss begonnen.

Damit hält das Unternehmen die Lehrlingszahl trotz Coronakrise auf einem konstant hohen Niveau. Insgesamt werden derzeit 240 Lehrlinge an 27 Standorten ausgebildet.

Starte auch Du deine Lehre als Speditionskaufmann/-frau bei einem ausgezeichneten Vorarlberger Lehrbetrieb.

Gebrüder Weiss Vorarlberg sucht auch dieses Jahr junge Talente für den Lehrberuf Speditionskaufmann/-frau. In der Welt der Logistik warten viele spannende Aufgaben.

Weitere Informationen zum Thema Ausbildung und Lehre bei Gebrüder Weiss gibt es unter www.gw-world.com/lehre



Hautfachberatung Lombagine

Mein Name ist Michaela Hopfner-Zineder und ich wohne mit meinem Ehemann und unseren zwei Mädchen in Buch.

Seit 23 Jahren bin ich begeisterte Lombagine-Anwenderin und aus diesem Grund freut es mich umso mehr, euch die wertvolle Beratung, Betreuung und die wertvollen Produkte von Lombagine weiterhin in Wolfurt zur Verfügung stellen zu können.

Das Lombagine Beauty Concept bietet ganzheitlich in sich abgestimmte Produkt- und Beratungsprogramme für eine gesunde, vitale, in jedem Alter sehr attraktive Haut.

Die Hautpflege ist besonders wirkungsvoll, wenn sie genau auf die individuellen Bedürfnisse der Haut abgestimmt wird.

Deshalb biete ich meinen Kunden eine neue Form der Hautbildanalyse an. Der Kunde lernt seine Haut besser kennen und selbst zu analysieren und gemeinsam finden wir dann die optimale Pflegeserie.

Ich freue mich schon sehr auf interessante Persönlichkeiten, welche ihrer Haut Gutes tun wollen.

Michaela Hopfner-Zineder, Hautfachberatung Kirchstraße 39a, Wolfurt, Tel.: +43 650 566 72 52

E-Mail: charisma@michaela-hopfner.at

Öffnungszeiten:

Montag 14:00 Uhr – 17:00 Uhr Mittwoch 09:00 Uhr – 12:00 Uhr Freitag 09:00 Uhr – 12:00 Uhr

14:00 Uhr - 17:00 Uhr

und auch gerne nach Terminvereinbarung außerhalb der Öffnungszeiten

Das bringt Glasrecycling in Österreich



= Umweltschutz Glasrecycling = Klimaschutz



Gasrecycing ist ein perfekter regionaler Materialkreislauf. So hat Austria Glasrecy-cling in mehr als 40 Jahren 21 Milliarden Flaschen und Glasverpackungen gesammelt und recycell.



In Österreich recyceln wir über 80% des Verpackungsglasses. Damit liegen wir im Spitzenfeld innerhalb der EU.

> 80 %

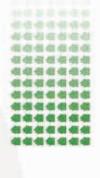
Dank Gaszecycling sparen wir in Österreich jährlich über 280.000 Torinen Rohszeffer Quartsand, Kalk, Delomit und Sode. Dadurch bewahren wir Naturiandschaften.

249.000.000 kWh



mit Glasrecycling Strom sparen

Mit der eingesparten Energie einer einzigen recycelten Glasflasche kann eine Waschmaschine 10 Minuten, ein Farblernseher 20 Minuten und ein PC 25 Minuten lang mit Strom betrieben wenden.



249.000.000 kWh eingespart. Clasrecyding reduziert unser aller CO₂-Footprint. rohstoffen, also der Natur entnommenen Rohstoffen, werden in Osterreich jährlich Altglas in der Glasproduktion bringt's. Im Vergleich zur Produktion mit Primär

Energieverbrauch von 56.000 **Energie gespart**

Haushalten pro Jahr.



Samstag, 27. März 2021, Treffpunkt: 13:30 Uhr, Bauhof Wolfurt

Landschaftsreinigung

Unsere Umwelt und auch das Ortsbild sollten uns allen am Herzen liegen.
Besonders für Kinder und Jugendliche haben die Erwachsenen einen Bildungsauftrag:
Abfall gehört in die Abfalleimer und nicht auf den Boden.

Wir wollen daher die gesamte Bevölkerung durch die Landschaftsreinigung für einen verantwortungsvolleren Umgang mit ihren persönlichen Abfällen sensibilisieren.

Deshalb würde es uns sehr freuen, wenn sich viele Bürgerinnen und Bürger mit ihren Kindern aber auch die Wolfurter Vereine an der Aktion beteiligen.

Für alle Helfenden gibt es als Dankeschön für die Mithilfe im Anschluss an die Landschaftsreinigung eine leckere Jause mit Getränken im Bauhof Wolfurt sowie ein kleines Überraschungsgeschenk.

Um die Durchführung der Landschaftsreinigung und die Jause vorbereiten zu können, bitten wir um eine Anmeldung und Bekanntgabe der Teilnehmerzahl (Namen anführen).

Anmeldungen unter: +43 5574 6840 26 oder dunja.preuss@wolfurt.at

Anmeldeschluss: Freitag, 5. März 2021

Bitte beachten:

Anmeldung größere Gruppen/Vereine:

Angemeldete Gruppen/Vereine bitte vorab intern abklären, wer die Leitung übernimmt (bei großen Gruppen können es auch mehrere Personen sein). Dieser Gruppenleiter bekommt dann vor Ort beim "INFO-POINT" den Plan, welche Straßenzüge aufzuräumen sind und die Information, welcher Bus Ihre Gruppe zum Sammelgebiet bringt.

Anmeldung Einzelpersonen/Familien:

Bitte melden Sie sich in jedem Fall vorab an, damit die Einteilung im Vorfeld erfolgen kann. Einzelpersonen werden zu einer Gruppe zusammengefasst. Familien und andere kleinere Gruppen werden gebeten, ebenfalls einen "Gruppenleiter" zu bestimmen, der beim "INFO-POINT" die Pläne und Informationen zum Bustransfer abholt.

Um die Helfenden zu den Startpunkten der jeweiligen Sammelroute zu bringen, werden Busse organisiert. Sammelgebiete, die nahe dem Bauhof Wolfurt liegen, sind mit dem Rad oder zu Fuß zu erreichen.

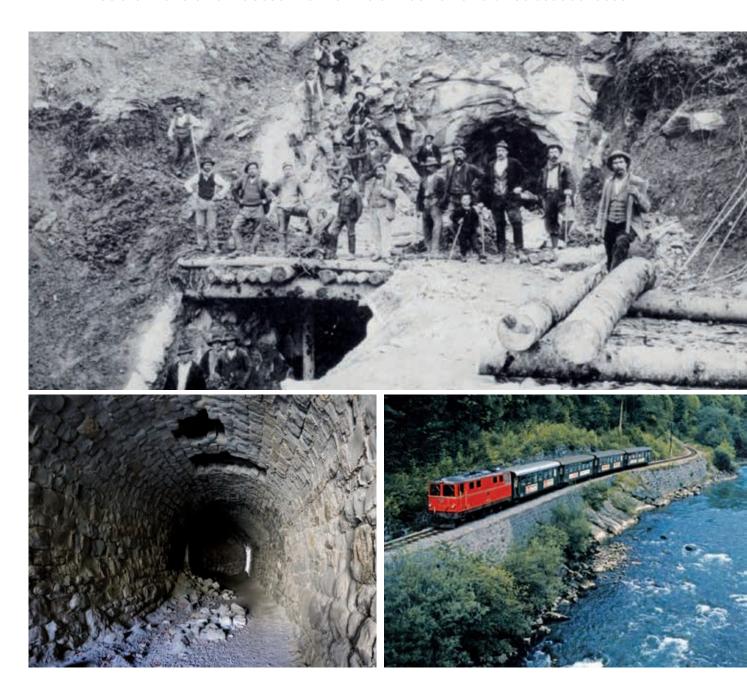
→ der jeweilige Gruppenleiter erhält vor Ort beim "INFO-POINT" alle notwendigen Informationen zur Sammelroute und zum Bustransfer.

Wir freuen uns auf eine zahlreiche Beteiligung!

Die Veranstaltung findet nur statt, wenn die dann geltenden COVID 19-Schutzmaßnahmen dies zulassen – eine Information zu einer etwaigen Absage ist zeitgerecht dem Veranstaltungskalender unter www.wolfurt.at zu entnehmen.

Baustelle im Europaschutzgebiet Bregenzerachschlucht

Der Bahnbetrieb auf der ehemaligen Wälderbahn wurde vor mehr als 40 Jahren eingestellt. Seither war die Bahntrasse mit ihren vielen Bauwerken sich selbst überlassen.





Der Bahnbetrieb auf der ehemaligen Wälderbahn wurde vor mehr als 40 Jahren eingestellt. Seither war die Bahntrasse mit ihren vielen Bauwerken sich selbst überlassen. An der Infrastruktur und den Schutzbauwerken wurden keine Instandhaltungsmaßnahmen mehr durchgeführt und die Natur eroberte sich die Bregenzerachschlucht zurück. Die Ursprünglichkeit und Wildnis dieser Flusslandschaft führte 1995 in weiterer Folge zur Ausweisung als Europaschutzgebiet und ist heute ein beliebter Naherholungsraum für die Bevölkerung.

Die alten Tunnel und Brücken auf der Trasse stellen für die Begehbarkeit entlang der Ache Schlüsselbauwerke dar. Deren schlechter Bauzustand war bereits länger offensichtlich. 2018 wurde dazu ein Gutachten eingeholt.

"In ihrem derzeitigen Zustand können die Tunnelbauwerke ihre geologisch sicherheitstechnische Funktion für die Hangstabilisierung nicht mehr übernehmen. Wenn man heute die Begehbarkeit des Natura 2000 Gebietes von Kennelbach bis Bozenau und damit die Nutzung als Naturerlebnisraum aufrechterhalten will, ist eine Stabilisierung des Rickenbach- und des Rotachtunnels alternativlos", informiert Landesrat Rauch.

Ohne eine Stabilisierung müssten die Tunnels aus Sicherheitsgründen zubetoniert werden. Die Landesregierung hat daher für die Stabilisierung des Tunnels sowie für die Rotachbrücke einen Budgetbeschluss gefasst und stellt 290.000 Euro zur Verfügung.

Bedenken gegen die Bauarbeiten gab es anfänglich von Seiten des Naturschutzes, da die Stabilisierung der Basisinfrastruktur zu einer erhöhten Nutzung oder einem Radwege-ausbau im Schutzgebiet hätte führen können. Um den Schutzstatus zu wahren, wurde 2018 daher eine eigene Gebietsverordnung zur Bregenzerachschlucht erlassen.

Die Begehbarkeit des Natura 2000 Gebietes von Kennelbach bis Bozenau soll damit weiterhin nur auf einem einfachen Fußpfad möglich sein.

Im Februar 2020 wurde der Bewilligungsbescheid für die Stabilisierung von der Bezirkshauptmannschaft erlassen. Die Bauarbeiten sollen nun mit der Niederwasserperiode noch im Frühjahr 2021 und vor der sensiblen Laich- und Brutzeit geschützter Arten abgeschlossen sein. Der Materialtransport zum Baustellenbereich erfolgt mittels Hubschrauber. Die Umsetzung wird von der Gebietsbetreuung begleitet, damit Auflagen zum Schutz gewahrt bleiben.





Schach – ein faszinierender Sport

Von Indien gelangte das Schachspiel im 6. Jahrhundert nach Persien. Dort erhielt es den Namen Schah (Persisches Wort für König). Die Araber brachten um ca. 800 das Spiel nach Spanien und von dort nach Mitteleuropa. Es verbreitete sich über ganz Europa und bald schon auf die ganze Welt. Heute ist der Weltschachbund (FIDE) der drittgrößte Sportverband der Welt!





Unser Verein

Die Gründungsversammlung des Schachclub Wolfurt fand vor mehr als 60 Jahren – am 16. August 1960 – im damaligen Gasthof Rößle in Wolfurt mit 28 Schachinteressierten statt. Als erster Obmann wurde Richard Fischer gewählt

Waren zunächst hauptsächlich Erwachsene Mitglied unseres Clubs hat sich das vor allem über Initiative unseres aktuellen Vize-Obmanns Peter Notegger in den letzten Jahren sehr positiv geändert. Alle zwei Jahre wurde an den Schulen in der Umgebung für Kinder und Jugendliche ein neuer Schachlehrgang ausgeschrieben und es konnten damit viele Junge für den Schachsport begeistert werden.

Die Mischung aus Sport, Spaß und Spiel führte dazu, dass heute über 40 Erwachsene und ca. 20 Kinder und Jugendliche Mitglied bei unserem Verein sind und wir in allen Vorarlberger Ligen eine Mannschaft stellen können.

Damit auch das "Gesellige" nicht zu kurz kommt, wird öfters mal die Vereinsmeisterschaft außerhalb ausgetragen und organisiert z. B. Reinhold Köb als langjähriges Mitglied unseres Clubs alle zwei Jahre ein Tischtennisturnier.

Sportlicher Höhepunkt unseres Vereins war im Jahr 2018 der erstmalige Aufstieg in die Bundesliga-West! Sehr erfreulich dabei ist der Umstand, dass dieser Aufstieg hauptsächlich über eigene Spieler erreicht wurde und wir uns als Neuling in dieser Liga auch halten können.

Was zeichnet unseren Verein aus?

Es ist die Mischung aus Jung und Alt, sportlichem Ehrgeiz und reinem Hobby was unseren Verein auszeichnet. So kann sich jeder bei uns wohlfühlen und sich nach seinen Fähigkeiten und Interessen individuell bei uns engagieren.

Leider mussten wir als Indoor-Sport, wie so viele andere Bereiche auch, coronabedingt unsere Aktivitäten einstellen und freuen uns schon sehr auf einen Neustart.

Egal wie alt du bist, wenn auch du dich von Sport, Spaß und Spiel angesprochen fühlst, melde dich, schau vorbei und informiere dich auf unserer Homepage!

Kontakt

Obmann: Bernhard Guldenschuh, Rosenstraße 9a, 6922 Wolfurt,

Tel. 0+43 676 8329 03 28, guldenschuh.b@gmail.com

Website: www.schachclub-wolfurt.com

Vereinslokal: Haus der Möglichkeiten (altes Feuerwehrhaus),

Unterhub 6 (2. OG)

Training

Vereinsabend: jeden Freitag ab 19:30 Uhr

Jugendliche: jeden Mittwoch von 17:30 bis 19:00 Uhr









Erfolgreicher Herbst für die TS Wolfurt

Zwei Landesmeistertitel im Team-Turnen

Unter ganz besonderen Bedingungen ging die letztjährige Landesmeisterschaft im Team-Turnen in der Wolfurter Hofsteighalle über die Bühne.

Unter Einhaltung eines strengen coronakonformen Sicherheitskonzepts und ohne Zuschauer in der Halle, kämpften insgesamt 14 Mannschaften in zwei Durchgängen und 6 verschiedenen Klassen um den Landesmeistertitel.

Die TS Wolfurt war mit vier Mannschaften am Start und durfte sich auch über vier Medaillen freuen. Alle vier Teams konnten in ihren jeweiligen Klassen den ersten oder zweiten Rang erturnen.

Die Wolfurter Jungs in der Klasse Jugend 2 sowie die Mädchen in der Klasse Jugend 3 durften sich, trotz ein paar kleiner Patzer, über den tollen zweiten Platz freuen.

Dem weiblichen Team in der Klasse Jugend 2 hat Corona zwei Tage vor dem Wettkampf leider einen Strich durch die Rechnung gemacht, weshalb sie nicht antreten konnten und den Wettkampf zu Hause über den Livestream verfolgen mussten.

Über jeweils eine Goldmedaille freuten sich das männliche Juniorenteam und das weibliche Eliteteam. Spektakuläre und sicher gestandene Sprünge sowie souveräne Bodenübungen waren der Schlüssel zum Erfolg und damit zu zwei Landesmeistertiteln.

Ein ganz besonderer Dank geht an dieser Stelle an das Organisationsteam der TS Wolfurt, das diesen Wettkampf überhaupt ermöglicht hat: Gerhard Zweier, Maria Krenkel und Michael Laritz.

Nach einem Jahr ohne Wettkampf war die Durchführung dieser Landesmeisterschaft ein Highlight für alle Turnerinnen und Turner, Trainerinnen und Trainer sowie Kampfrichterinnen und Kampfrichter, was ohne dieses Team nicht möglich gewesen wäre. Herzlichen Dank für euren Einsatz, euer Engagement und euren unermüdlichen Optimismus!

Ein weiterer Dank geht an Johannes Rinke und Andreas Pichler. Sie haben es in kürzester Zeit ermöglicht, dass zahlreiche Zuschauer den Wettkampf zuhause vor ihren Bildschirmen verfolgen und so zumindest virtuell dabei sein konnten. Die Qualität der Aufnahmen und die informativen Kommentare von Emanuel Köb und Johannes Rinke haben von allen Seiten viel Lob erhalten.

Die TS Wolfurt ist sehr stolz, dass diese Veranstaltung dank zahlreicher Helferinnen und Helfer sicher durchgeführt werden konnte und gratuliert allen Teams recht herzlich zu den erbrachten Leistungen!

Erfreuliche Ergebnisse bei der Kunstturn-Staatsmeisterschaft in Egg

Ebenfalls im vergangenen Herbst wurde im schönen Egg, im Bregenzerwald, die 74. Österreichische Staatsmeisterschaft im Kunstturnen veranstaltet. Wie auch die Landesmeisterschaft im Team-Turnen fand dieser Wettkampf ohne Publikum, dafür mit attraktivem Livestream statt.

Für die TS Wolfurt waren Christina Wegscheider, Aurea Wutschka, Martin Höfle und David Bickel am Start und konnten sehr erfreuliche Ergebnisse einheimsen.

Christina Wegscheider ging in der Elite an den Start und erreichte den durchaus guten 7. Rang. Christina war in der letzten Zeit von einigen längeren Verletzungen geplagt und ist noch nicht ganz bei ihren früheren Schwierigkeiten angelangt. Trotzdem ist sie auf einem guten Weg, zu ihrer alten Form zurück zu gelangen.

Bei den Juniorinnen freut sich Aurea Wutschka über den tollen 8. Platz. Zudem konnte sich Aurea für die Gerätefinals am Balken und am Boden qualifizieren. Trotz eines Sturzes erreichte sie am Balken den 2. Rang und konnte sich am Boden mit klarem Vorsprung die Goldmedaille sichern. Eine tolle Vorstellung mit spektakulärem Doppelsalto und tollen Sprüngen mit nahezu perfekter Ausführung.

Bei den Turnern trat in der Eliteklasse Martin Höfle für die TS Wolfurt an. Er hat sich mittlerweile auf das Pauschenpferd spezialisiert und trat deshalb nur an diesem Gerät an. Leider verhinderte ein Sturz beim Abgang die erhoffte Finalteilnahme an seinem Spezialgerät.

David Bickel vertrat die TS Wolfurt in der Juniorenklasse. David war Mitglied der Vorarlberger Mannschaft, welche den 4. Platz erreichte. Im Mehrkampf erreichte David den sehr guten 4. Rang. Durch Stürze am Pauschenpferd und am Reck hat er den erhofften Podestplatz leider sehr knapp verpasst. In den Gerätefinals konnte David seine gute Form bestätigen und erreichte den ausgezeichneten 1. Platz am Boden. An den Ringen und am Sprung erreichte er jeweils den 2. Platz und am Barren den 3. Platz.

Die TS Wolfurt ist sehr stolz auf diese vier, sehr hart trainierenden Kaderturnerinnen und -turner, die Aushängeschilder für den ganzen Verein sind. Herzlichen Glückwunsch zu diesen grandiosen Leistungen – die harte Arbeit hat sich bezahlt gemacht!

Lerncafé-Interview

Die Kinder aus dem Lerncafé Wolfurt haben während dem Sommerprogramm einen Einblick in die Medienwelt bekommen und ihre eigene Zeitung erarbeitet. Die Kinder bekommen somit die Möglichkeit ihre Anliegen der Öffentlichkeit mitzuteilen. Herausgeber ist das Caritas Lerncafé Vorarlberg, begleitet von der youngCaritas im Programm von Welt der Kinder.

"Menschen helfen erfüllt mich."
Interview mit Polizeiinspektor Emanuel Wolf
von Hasan, Kadir und Levin

Anfang September besuchte uns Polizeiinspektor Emanuel Wolf von der Polizeiinspektion Wolfurt im Sommerprogramm des Lerncafés. Wir freuten uns sehr und durften ihm einige Fragen stellen.

Wie lange sind Sie schon Polizist?

Ich bin seit 5 Jahren Polizeibeamter, meine Ausbildung mitgezählt.

Warum sind Sie Polizist geworden?

Ich finde, es ist ein sehr abwechslungsreicher und interessanter Beruf. Besonders gut gefällt mir, dass ich Menschen helfen kann.

Was machen Sie jeden Tag?

Oh, das sind sehr viele verschiedene Sachen. Zum Beispiel bringe ich Kindern in den Schulen wichtige Sachen über den Verkehr bei. Ich regle den Verkehr, helfe bei Unfällen und arbeite auch im Büro. Mein Schwerpunkt sind Suchtmitteldelikte

(Anm.: Suchtmittel sind z.B. Drogen und Alkohol). Manchmal werden diese auch mit Paketen verschickt und beim Zollamt von uns abgefangen. Leider passieren sehr viel schlimme Dinge wegen der Drogen.

Was war Ihr gefährlichster Einsatz?

(Überlegt recht lange ...) Das möchte ich jetzt gar nicht erzählen, da es sehr schlimm war und euch Kindern Angst machen würde. Sind Sie schon einmal in eine Schießerei geraten? Nein, zum Glück nicht!

War Polizist immer schon Ihr Traumberuf? Was wollten Sie als Kind werden?

Als ich ganz klein war, wollte ich Pilot werden. Mit 15 Jahren wusste ich, dass ich Polizist werden will.

Hatten Sie schon einmal Streit mit anderen Polizisten?

Natürlich, das gibt es sicher in jedem Beruf. Was gefällt Ihnen an Ihrem Beruf?

Dass ich den Menschen helfen kann, die Hilfe brauchen. Und natürlich die Arbeit mit den Kindern.

Was gefällt Ihnen nicht an ihrem Beruf?

Dass eben auch viele schlimme Dinge passieren, wie z.B. Verkehrsunfälle oder Gewalt unter den Menschen.

Wie wird man Polizist?

Es gibt die Polizeischule in Feldkirch. Dort muss man einen Aufnahmetest machen, zum Arzt gehen und sportlich sein. Wenn man den Test besteht, dauert die Ausbildung 2 Jahre. Aber das ist keine Ausbildung wie in einer normalen Schule. Man lernt spezielle Fächer, die man als Polizist braucht. Danach kann man auch viele Weiterbildungen machen und in verschiedenen Bereichen arbeiten. Es gibt auch Polizisten, die Hundeführer sind. So gibt es in Wolfurt einen Kollegen, der einen Rottweiler als Polizeihund hat. Der beschützt uns Polizisten bei manchen Einsätzen.









Wolfurt lässt kein Kind zurück

Purzelbaum

Purzelbaum-Gruppen sind Eltern-Kind-Gruppen für Mütter und Väter mit Kindern bis 4 Jahren, die sich wöchentlich an 10 Vormittagen oder Nachmittagen für zwei Stunden treffen. Bei jedem dieser Treffen ist ein Teil gemeinsam mit den Kindern. Hier wird gesungen, ein Fingerspiel gemacht, gebastelt, getanzt, usw. In einem anderen Teil werden Themen besprochen, die die Mütter/Väter interessieren, z. B. Ernährung, Schlaf, Erste Hilfe, Geschwister, ... Die Kinder werden währenddessen betreut. Danach gibt es eine gemeinsame Jause. Abgeschlossen wird jedes Treffen mit einem gemeinsamen Teil für Eltern und Kinder, z. B. mit einem Abschlusslied oder Fingerspiel.

Eine neue Purzelbaum-Eltern-Kind-Gruppe beginnt wieder im April.

Anmeldung und Info

Gruppenleiterin Gabriele Schärmer info@ruhe-raum.at Tel. +43 680 3309 380 Kosten: € 55,00 zuzüglich € 5,00 Materialbeitrag (für 10 Treffen)

Purzelbaum bei dir zu Hause

für alle Vorarlberger Familien mit Kindern von 1, 5 bis 4 Jahren bringt der Purzelbär Spiel und Spaß, jeden Donnerstagvormittag, frei Haus.

Wenn unsere Purzelbaum-Eltern-Kind-Gruppen nicht stattfinden können, dann kommt der Purzelbär eben zu euch nach Hause! Gemeinsam mit einer Purzelbaum-Gruppenleiterin wird gesungen, getanzt, ein Fingerspiel gemacht, eine Bastelidee ausgetauscht, Kuscheltiere vorgestellt und ganz viel gelacht. Keine Anmeldung erforderlich! Sei dabei!

Wann:

jeden Donnerstag, 09:00 Uhr

Wo: bei dir zuhause

Termine:

18. Februar 2021 | 25. Februar 2021

Der Purzelbaum findet über das Online-Medium "Zoom" statt.

https://zoom.us/join

Meeting-ID: 984 2120 4400

Kenncode: 016403

Der Meeting-Raum wird um 08:45 Uhr geöffnet, damit alle genügend Zeit haben,

sich einzuloggen.

Weitere Infos, Termine und Ideen für den Familienalltag:

www.elternbildung-vorarlberg.at Mag. Franziska Fussenegger-Kneifel elternbildung@kath-kirche-vorarlberg.at



Katholisches Bildungswerk Vorarlberg









> EINTRITT<

Radfahren leicht gemacht!

Ein Fahrradkurs für Frauen

Der Fahrradkurs bietet allen interessierten Frauen die Möglichkeit, das Radfahren innerhalb von fünf Einheiten zu erlernen.

Fahrradfahrerinnen, die sich noch nicht sicher genug für den Straßenverkehr fühlen. Die Alltags-Mobilität wird durch den Kurs verbessert und: Bewegung in freier Natur > Jede Teilnehmerin bekommt tut der Seele und dem Körper gut!

Teilnahmegebühr: 20 €

Die Schulung umfasst:

- > Fahrradfahren lernen: Fahrrad schieben, auf- und absteigen
- > Rollübungen, Fahrradfahren in Parcours
- > Sicherheit auf dem Fahrrad
- Eingeladen sind Anfängerinnen, aber auch > Verhalten im Straßenverkehr, Verkehrsregeln
 - > Grundlage zur Technik
 - einen Fahrradhelm.
 - > Jede Teilnehmerin erhält zum Abschluss eine Teilnahmebestätigung.

Nächster Kurs

18./19./22./23./24. März von 16:30 - 18:30 Uhr Hofsteigsaal Lauterach, Bundesstraße 20 Der Kurs findet nur vorbehaltlich der Corona-Situation statt.

Anmeldung

bei Melanie Neyer (Mo und Di) T 05574/ 6840-48 melanie.neyer@wolfurt.at oder Lena Feistenauer T 05574/ 6840-46 magdalena.feistenauer@wolfurt.at



















Familienpunkte-Pass

Wann können wir wieder wie früher Veranstaltungen organisieren?

Die Pandemie rund um Corona stellt uns vor große Herausforderungen und Einschränkungen. Planungen und Organisation von Veranstaltungen sind derzeit schwer möglich. Gerade in dieser Zeit wird uns bewusst, wieviel Vorlauf unsere Veranstaltungen benötigen.

Früher waren wir im Organisationskreislauf. Themen zu Vorträgen wurden gesammelt, Vortragende kontaktiert, Termine und Räume fixiert und mit der Bewerbung gestartet. In den letzten Monaten war dies nicht möglich. Wir haben zwar versucht für Familien Vorträge zu organisieren, aber über die Planungsphase sind wir nicht hinausgekommen. Lockdowns haben uns immer wieder eingeschränkt.

Mit 2021 möchten auch wir die neuen Medien nutzen und online Veranstaltungen anbieten.

Natürlich sind Treffen mit Menschen durch Online-Events oder Plattformen nicht ersetzbar, aber sie bieten auch Möglichkeiten sich auszutauschen und weiterzubilden. Vor allem gibt es doch die einen oder anderen Gesprächskreise und andere Sichtweisen bieten Abwechslung.

Bitte nützen Sie diese Angebote und entnehmen Sie die Termine von unserer Homepage. So können wir auch kurzfristig Angebote anbieten, ohne die Vorlaufzeiten für den Druck berücksichtigen zu müssen. Sie wünschen sich einen Austausch zu einem spezifischen Familienthema?

Bitte schreiben Sie uns Ihre Anregungen. Wir sind bemüht im Rahmen des Familienpunkte-Passes Vorträge zu organisieren.

GR Yvonne Böhler yvonne.boehler@wolfurt.at



wir sind für Sie da! connexia Elternberatung

Damit Sie als Eltern gerade in dieser herausfordernden Zeit bei Fragen und Unsicherheiten gut begleitet sind, bieten unsere Elternberaterinnen Beratung mit hoher fachlicher Qualität und Empathie an. Etwa bei Fragen zur Ernährung, Entwicklung und Pflege Ihres Kindes Die Elternberatungsstelle muss wegen der Corona-Pandemie zu den für Sie gewohnten Öffnungszeiten bis auf weiteres geschlossen bleiben. Weiterhin sind jedoch persönliche Beratungen mit Termin unter Einhaltung der Schutzmaßnahmen in der Elternberatungsstelle oder ein Hausbesuch, nach telefonischer Terminvereinbarung, möglich. Zusätzlich stehen wir für telefonische Beratung und Onlineberatung gerne zur Verfügung.

Brigitte Bohle, T 0664 2393190 brigitte.bohle@connexia.at Aktuelle Informationen finden Sie auf unserer Website www.eltern.care

Familienhilfe des Vorarlberger Familienverbandes

Es gibt Phasen im Leben, da gelingt der Alltag nicht immer. Besonders dann, wenn die Person, die maßgeblich für die Kinder und den Haushalt zuständig ist, plötzlich erkrankt, ins Krankenhaus muss oder aufgrund einer Schwangerschaft und Geburt Hilfe braucht, kommt die Familienhilfe zum Einsatz. Unsere Diplom-Sozialpädagog*innen und Diplom-Sozialbetreuer*innen für Familienarbeit übernehmen im Notfall vielfältige Aufgaben: von der Betreuung der Kinder bis hin zur Organisation des täglichen Haushalts oder der Pflege kranker Familienmitglieder.

Auch im verlängerten Lockdown unterstützen wir unter erhöhten Sicherheitsvorkehrungen Familien zur Alltagsentlastung, etwa beim Homeschooling sowie der Freizeitgestaltung und Koordination des Tagesablaufes.

Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme!

Johannes Pircher-Sanou, MA T +43 676 833 733 40 | E-Mail: johannes.pircher-sanou@familie.or.at Bergmannstraße 14 | 6900 Bregenz | www.familie.or.at

Neues aus den Sozialdiensten

Es werden wieder Zeiten kommen, in denen das einzig ansteckende das Lachen ist....

Nach wie vor sind wir durch das Coronavirus stark gefordert. Mittlerweile ist unser Haus, also alle Bewohner/innen und Mitarbeiter/innen wieder coronafrei. Wir hatten zwischen 2. November und 16. Dezember – wie zwei Drittel der Vorarlberger Pflegeheime – Corona im Haus. Wir sind über den überwiegend milden Verlauf bei allen Bewohner/innen und Mitarbeiter/innen sehr froh. Ein Bewohner ist in dieser Zeit leider verstorben.

Ein erster Lichtblick sind die Antigen-Schnelltests, die wir im Haus durchführen können. Nach einem Nasenabstrich wissen wir nach 15 Minuten mit einer hohen Sicherheit, ob eine Person Coronaviren weitergeben kann. Alle Mitarbeiter/innen unterziehen sich zweimal pro Woche diesem Test. Testen ist wichtig, bedeutet jedoch einen personellen Mehraufwand für unsere Mitarbeiter/innen, der uns stets begleitet. Uns ist es gelungen, zwei Pflege-Pensionistinnen für diese Arbeit zu reaktivieren. Gemeinsam mit unserem Sekretariat bilden sie unser freundliches und kompetentes Testteam, das bis zu 45 Tests in 90 Minuten durchführt. Mit darunter sind Bewohner/innen, die dies wünschen sowie der eine oder andere Besucher, der keine andere Möglichkeit für einen Test hat.

Die nunmehr in die Aufmerksamkeit rückenden FFP2-Masken gehören bei uns zum Alltag und werden im gesamten Haus während des Dienstes von allen getragen. Wir sind in der glücklichen Lage, hier genügend Material zur Verfügung zu haben.

Bis zu 8 Stunden oder mehr mit diesen Masken zu arbeiten stellt eine besondere Anforderung dar, wobei wir uns – mehr oder weniger – daran gewöhnt haben. Der Schutz unserer Bewohner/innen steht über allem. Als positiver Nebeneffekt lässt die jährliche Grippewelle immer noch auf sich warten.

Geburtstage im Haus

Zuunserem Alltaggehörtjeweils die Feierdes Geburtstages. Zwei Beispiele eines aus dem Wohnbereich im Erdgeschoss und eines aus dem Wohnbereich Obergeschoss sollen heute vor den Vorhang geholt werden.

Zum einen Herr Josef Gunz, ehemals Landwirt in der Gemeinde Bildstein. Josef Gunz kennt sich gut bei Kühen und auch beim Schnapsbrennen aus. Er lebt seit Dezember 2019 bei uns im Haus. Besonders schätzt er die Möglichkeit des Gottesdienstbesuchs im Haus, aber auch sich privat zum Gebet in unsere Hauskapelle zurückzuziehen. Corona hat seine gute Mobilität ebenfalls eingeschränkt. Die schönen Ausflüge mit seinen Neffen, seiner Verwandtschaft und seinem Freund gehen ihm ab. Josef Gunz ist gerne in Gesellschaft und unterhält sich gerne. Er ist sehr hilfsbereit und fürsorglich gegenüber unseren Mitarbeiter/innen und den Mitbewohnenden. Den einen oder die andere kennt er bereits von früher und hat sie nun in unserem Wohnbereich im Erdgeschoss wieder getroffen.









Seit Dezember 2018 lebt eine ganz besondere Frau bei uns im Haus: Gertrud Di-Meglio wurde 1920 in Hard am Bodensee geboren.

Sie heiratete 1946 in Bregenz ihren Mann, der im Landmaschinenhandel tätig war, und zog mit ihm in die damals französische Kolonie Algerien. Sie lebte zeitweise auch in Algier, der damals mondänen Hauptstadt Algeriens. Ganze 20 Jahre lebten sie dort und kehrten 1967 nach Hard zurück, im Gepäck ihre beiden Kinder: ein Sohn und eine Tochter.

In Hard hatte sie ihren Großvater, Vater und Onkel bis hin zum Sterben gepflegt und betreut und ist 1978 mit ihrem Mann nach Bregenz übersiedelt, der nunmehr bei der VKW arbeitete. Die Tochter und ihre Familie leben in Frankreich. 2015 ist ihre Tochter leider verstorben. Die französische Sprache mit ihren Enkeln ist ihr geblieben. So spricht und schreibt sie fließend Französisch. In ihrer Freizeit hat sie sich gerne der Literatur gewidmet und Bücher gelesen, auch Handarbeiten und Stricken lagen ihr am Herzen.

Im Frühjahr gab es eine gesundheitliche Krise, in der Frau Di-Meglio auch Zeiten im Krankenhaus verbringen musste und dies ohne ihren geliebten Besuch. Wir alle sind sehr froh, sie wieder mit 100 und mehr Jahren im Haus zu haben und in einer kleineren Feier ihren Geburtstag gefeiert zu haben. Es entstand sogar ein kleiner Film, der an alle Verwandten verschickt wurde. Die größere Feier mit der noch lebenden Schwester in Höchst musste leider verschoben werden. Obwohl im Hören und Sehen eingeschränkt, schätzt sie die familiäre Atmosphäre in unserem Haus und die regelmäßigen Besuche ihres Sohnes.

Zugang zum Seniorenheim und zu anderen Pflegehäusern

Auch in der Verlängerung des Lockdowns bleibt unsere Art und Weise des Zugangs ins Seniorenheim gleich. Die Regel lautet: ein Besucher pro Woche und Bewohner mit FFP2-Maske und einem aktuellen Test. Dabei darf ein Antigen-Test nicht älter als 24 Stunden sein. Natürlich gilt auch der Nachweis einer bereits überstandenen Coronainfektion, die nicht länger als drei Monate zurückliegen darf. Besuchszeiten bleiben von Montag bis Sonntag 14:00 -16:00 Uhr. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich. Sollten Sie zum ersten Mal jemanden besuchen wollen, ist es ratsam, den telefonischen Kontakt vorab zum Sekretariat, Frau Spiegel, zu suchen.

Antigen-Tests können kostenlos in den Testzentren im Land, z. B. in Dornbirn und in Bregenz, absolviert werden. Ärzte oder Apotheken bieten ebenfalls diesen Test nach derzeitigem Stand kostenpflichtig an. In Ausnahmefällen können Sie auch bei uns im Haus einen Test erhalten, z. B. am Dienstag- und Freitagnachmittag ab 13:30 Uhr. Nach einer 15-minütigen Wartezeit können Sie Ihren Angehörigen besuchen. Bitte melden Sie sich dafür im Sekretariat verbindlich an.

COVID-19 Impfung im Pflegeheim

In diesen Tagen erfolgt die erste von zwei Impfungen gegen CO-VID-19. 87 % der Bewohner lassen sich impfen, ebenso werden fast 80 % des Personals Antikörper gegen das Virus besitzen: größtenteils durch die Impfung, manche aber auch durch eine überstandene Erkrankung. Ebenso geimpft werden Bewohner/innen und Mitarbeiter/innen des Seniorenwohnheims Kennelbach wie der Seniorenwohngemeinschaft Schwarzach.

Wir sind sehr zuversichtlich und dankbar, mit dieser Impfung einen wesentlichen Beitrag für eine positive Veränderung unseres Lebens leisten zu können.

Ein ganz besonderer Dank auch an die Zusammenarbeit mit den impfenden und betreuenden Ärztinnen Dr. Gort und Dr. Plötzeneder und Ärzten Dr. Tonko und Dr. Denz.

Musik macht Freude

Gerade unser großer Garten mit dem Pavillon bietet sich für Freiluftkonzerte an.

Der große Schnee ließ im Dezember auf sich warten und daher war unser Garten gut begeh- und nutzbar. In der Woche vor Weihnachten machten eine Handorgel und zwei Saxophone unseren Bewohner/innen sehr viel Freude.

Auf Initiative der Caritas sind zwei Musikanten zu uns gekommen und boten ein kurzweiliges und abwechslungsreiches Programm. Mit Winterkleidung und Wintersonne im Gesicht verfolgten unsere Bewohner/innen aufmerksam die Akteure und genossen die Live-Musik. Ebenso bei unserem zweiten Freiluftkonzert unmittelbar vor Weihnachten mit stimmungsvollen Advents- und Weihnachtsliedern: Zwei Waldhornbläser kamen auf private Einladung in unseren Garten und spielten aus ihrem Repertoire Weihnachtsklassiker. Coronakonform blieb das Publikum jeweils im gebührenden Abstand und nach "Haushalt", sprich Wohnbereich getrennt.

Musik verbindet, Musik schafft Freude, Musik versteht jeder, so gab es für die Musiker viel Applaus, der von Herzen kam.







Café 96

Online-Treffpunkt für Menschen mit Demenz

Der wöchentliche Online-Treffpunkt für Menschen mit Demenz lädt zum Austausch, zu Humor und zur gegenseitigen Unterstützung ein – man muss schließlich nicht jeden Fehler selbst machen.

Unsere Gastgeberin Monika Frick bietet seit 09. Dezember jeden Mittwochnachmittag von 15:00 bis 16:30 Uhr ein virtuelles Café für alle 96 Gemeinden Vorarlbergs an: Das Café 96.

Das Angebot der Aktion Demenz ist kostenlos und frei, wer Zeit und Lust hat, ist willkommen – allerdings ist eine Anmeldung erforderlich. Ob Sie sich austauschen wollen oder auch nur zuhören – alles darf sein.

Kommen Sie vorbei, während Sie ganz coronakonform von zu Hause aus vor dem Computer sitzen. Sie brauchen dazu einen internetfähigen Computer oder ein Tablet und eventuell ein Enkelkind, das Ihnen den Zugang zu dem Treffen erleichtert.

Sobald Sie uns kontaktieren und mit der Weitergabe Ihrer Mailadresse an unsere Gastgeberin einverstanden sind, erhalten Sie einen Tag vor dem Treffen eine Einladung per Mail mit dem passenden Link. Ab dann sind wir verabredet, und zwar jeden Mittwoch um 15:00 Uhr, sofern Sie Zeit und Lust haben.

Jeden Mittwoch 15:00 bis 16:30 Uhr. Sie erhalten von uns einen Link für den Einstieg, es ist kein Download nötig.

Das Programm des Café 96 ist abwechslungsreich und unterhaltsam, und es werden auch immer wieder Expertinnen und Experten eingeladen.

Anmeldung per Mail an info@aktion-demenz.at

Bei Rückfragen kontaktieren Sie bitte Manuela Bundschuh, Tel. +43 5574 6840 15.

Aktion Demenz

Im Mittelpunkt der Aktion Demenz steht die Vision, dass in Vorarlberg Menschen mit Demenz am öffentlichen und sozialen Leben teilhaben. Wir wollen mit der Aktion Demenz einen Beitrag zur würdigen Umsorgung leisten. Als zentrale Aufgabe sehen wir die Verbesserung der Lebensbedingungen für Menschen mit Demenz. Durch Öffentlichkeitsarbeit wird das Bewusstsein für die Thematik gestärkt und ein aufgeklärtes Bild von Demenz vermittelt.

Seit Dezember gibt es die Möglichkeit sich auch online beim Café 96 auszutauschen. Neues Format, neue Erfahrungen, und man ist nicht allein, sondern in Gesellschaft. Hört andere Stimmen, sieht neue Gesichter! Mehr Informationen zur Aktion Demenz unter www.aktion-demenz.at.

Miteinander singen

...und immer noch heißt es warten! Wie gerne würden wir zusammenkommen, unsere Liederbücher herausnehmen und gemeinsam mit Gitarrenbegleitung von Alfred Rieder miteinander singen.

Miteinander singen ist Nähe und Kommunikation. Wer zusammen singt, macht gemeinsam etwas Wundervolles! Singen lenkt ab, es verbessert die Laune und tröstet. Lieder verbinden, Lieder lassen Erinnerungen aufleben und erwecken vielleicht schon lange vergessene Gefühle. Singen macht Freude und fördert die Gesundheit. Wie wohl würde uns das monatliche Treffen tun. Doch so wie es aussieht, müssen wir uns noch einige Zeit gedulden. Und somit möchte ich Sie dazu ermuntern, einfach zu Hause in ihren eigenen Wänden zu singen. Schalten Sie den Radio ein oder legen eine Schalplatte auf und singen sie von Herzen mit. Sie werden sehen, wie gut Ihnen dies tut! Bitte auf die Nachbarn Rücksicht nehmen:-)

Und um eine kleine Anregung zu geben, hier ein Text zum Mitsingen:

Alle Vögel sind schon da, alle Vögel, alle!
Welch ein Singen, Musizieren,
Pfeifen, Zwitschern, Tirilieren!
Frühling will nun einmaschiern,
kommt mit Sang und Schalle.

Wie sie alle lustig sind, flink und froh sich regen!
Amsel, Drossel, Fink und Star
und die ganze Vogelschar
wünschen dir ein frohes Jahr,
lauter Heil und Segen.

Was sie uns verkünden nun, nehmen wir zu Herzen:
alle wolln wir lustig sein,
lustig wie die Vögelein,
hier und dort, feldaus, feldein,
springen, tanzen scherzen.

Kontakt: Manuela Bundschuh Tel. +43 5574 6840 15, manuela.bundschuh@wolfurt.at



Goldene Hochzeit

Bernadette und Elmar Stadelmann

Im November durften Bernadette und Elmar Stadelmann das schöne Fest der Goldenen Hochzeit feiern. Gerne überbrachte Bürgermeister Christian Natter zu diesem besonderen Anlass persönlich herzliche Glückwünsche.

Wir wünschen dem Jubelpaar noch viele gemeinsame, glückliche und gesunde Jahre!

Wolfurter Köpfe: Herlinde Maurer

73 Jahre



1. Was mache ich für die Gemeinde?

Ich darf mich als Ur-Wolfurterin bezeichnen, da ich schon in Wolfurt geboren bin, hier gearbeitet habe und auch seit Geburt wohne. Von den Büro-Anfängen in einer Schulklasse der alten Volksschule als erste junge weibliche Angestellte neben drei Männern und einer damals alten schwarzen Schreibmaschine, über den Neubau des Rathauses mit elektrischer Kugelkopf-Maschine (wie stolz war ich!) bis zum Computer-Zeitalter unter dem damaligen Bürgermeisters Erwin Mohr habe ich eine rasante Entwicklung in und mit der Gemeindeverwaltung mitgemacht. Als zuständige Redakteurin habe ich neben vielen anderen interessanten Aufgaben auch 20 Jahre lang die Wolfurt Information und den monatlichen Terminkalender organisiert. Von den tollen Kontakten mit den Ortsvereinen und der gesamten Bevölkerung kann ich heute noch profitieren.

2. Meine Lieblingserinnerung an/mit Wolfurt ist?

Das schöne 80er-Geburtstagsfest zu Ehren des Wolfurter Ehrenbürgers Univ. Prof. Dr. Lorenz Böhler gleich im ersten Monat meines Dienstbeginnes als Sekretärin des damaligen Bürgermeisters Hubert Waibel im Jänner 1965 hat mich gleich einmal sehr beeindruckt. Neben handwerklichen Arbeiten (Malerei, Glasarbeiten, Stahl- und Gipsfiguren) galt meine musikalische Gabe über 50 Jahre lang dem Kirchenchor Wolfurt, fast 30 Jahre lang dem Bregenzer Festspielchor, und ich sang etliche Jahre bei einem internationalen Chor zur Erhaltung des Wiener Stephansdomes. Singen war ein wunderbarer Ausgleich zu allen beruflichen und privaten Belastungen. Seit 11 Jahren engagiere ich mich in der Seniorenbörse Wolfurt und hier besonders als Lesepatin, da mir die deutsche Sprache und besonders die Rechtschreibung sehr am Herzen liegen. Im langjährigen ehrenamtlichen Engagement habe ich erfahren, dass gegenseitiges Geben und Nehmen immer ein Mehrwert für beide Seiten bedeutet.

3. Mein absoluter Lieblingsplatz in/um Wolfurt ist? Warum?

Früher als Gemüse-Selbstversorgerin mein Acker im Flotzbach und heute nach meiner Krankheit mein geliebter Garten mit den Hochbeeten, den inzwischen schon die nächste Generation bewirtschaftet – ich darf ernten.

4. Was sollte man in/um Wolfurt unbedingt einmal besucht oder gemacht haben?

Viele kulturelle Veranstaltungen waren mir bis zur Corona-Pandemie sehr wichtig. Wir können nur hoffen, dass die kommende Zeit bald wieder das Vereins-Ehrenamt möglich macht und die großartige Dorfgemeinschaft weiter fördert.

5. Beschreibe Wolfurt mit einem Wort! Lebens- und liebenswert.

Finladung zum Jubelpaarabend

Samstag, 24.04.2021

Liebe Hochzeitsjubelpaare!

Mit der Hoffnung, dass wir einen gemeinsamen Dankgottesdienst mit Ihrer Familie und Freunden um 18:30 Uhr in der Pfarrkirche Wolfurt feiern dürfen, bitten wir Sie den Samstag, 24.04.2021 vorzumerken.

Wir werden Sie rechtzeitig informieren, ob anschließend ein gemütlicher Abend im Pfarrheim stattfinden kann. Sind wir zuversichtlich, dass die Corona-Pandemie es zulässt und wir bei Imbiss und Getränken ein paar lustige Stunden miteinander verbringen werden.

Die Pfarre und der Arbeitskreis Ehe + Familie würde sich sehr darüber freuen, wenn Sie liebe Jubelpaare mit 25, 40, 50, 60, oder 65 Ehejahren unsere Einladung zahlreich annehmen.

Diese Einladung gilt selbstverständlich auch für die Jubelpaare von 2020, da der letztjährige Jubelpaarabend aus bekannten Gründen abgesagt werden musste.

Einige Jubelpaare 2020 + 2021 haben sich bereits angemeldet – dafür unseren herzlichen Dank!

Wir freuen uns auf noch mehr Anmeldungen bis spätestens Sonntag, 28. März 2021 bei Brigitte Fink unter 0664 4820024 oder brigitte.finkenpost@a1.net.

Bleiben Sie gesund und bewahren Ihre Vitalität, Fröhlichkeit und Zuversicht.

Mit herzlichen Grüßen, Ernst Fink Für den Arbeitskreis Ehe und Familie

Die Fotos von vergangenen Jubelpaarabenden stehen auf der Homepage www.pfarre-wolfurt.at – viel Vergnügen beim Durchklicken.



Arno Geiger (hintere Reihe: 1. von rechts)

Ehrenpreis für Kunst des Landes Vorarlberg für Arno Geiger

Die Autoren Arno Geiger und Norbert Mayer bekamen am Montag, 14. Dezember, die mit je 5.000 € dotierten Ehrenpreise für Kunst des Landes Vorarlberg überreicht.

Auch die beiden Förderpreise zu je 2.500 € gingen an Literaturschaffende – an Linda Achberger und Muhammet Ali Bas. Bei der Überreichung im kleinen Rahmen im ORF-Landesfunkhaus in Dornbirn gratulierte Landesstatthalterin Barbara Schöbi-Fink zu diesen "verdienten Auszeichnungen für die Literaturszene im Land".

Die alljährlich auf Vorschläge aus den jeweiligen Kunstkommissionen verliehenen Auszeichnungen heißen seit diesem Jahr nicht mehr "Ehren- und Fördergaben", sondern neu "Ehren- und Förderpreise". Prämiert werden arrivierte Kunstschaffende, die mit langjähriger künstlerischer Qualität überzeugen, als auch jüngere, aufstrebende Personen mit Zukunftspotential.

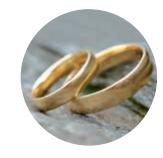
Nachdem ab 2020 der Literaturpreis des Landes nur mehr im Zweijahresrhythmus vergeben wird, stehen die diesjährigen Ehren- und Förderpreise ganz im Zeichen der Literatur. "Mit den Auszeichnungen legen wir den Fokus auf eine Szene, deren Vielfalt und dynamische Entwicklung, gerade auch mit dem literatur:vorarlberg netzwerk, wir mit Freude und Stolz beobachten", erklärte Landesstatthalterin Schöbi-Fink: "Mit Arno Geiger und Norbert Mayer werden zwei Literaten ausgezeichnet, deren singuläres Werk sowohl weit über die Landesgrenzen hinaus leuchtet, als es auch das Herz unserer Sprache, die Mundart, berührt. Und mit Linda Achberger und Muhammet Ali Bas gehen die Förderpreise an zwei vielversprechende Literaturschaffende, die sich in ihrem Metier ständig weiterentwickeln."*

Für uns als Wolfurterinnen und Wolfurter ist neben allen anderen herausragenden und preisgekrönten Büchern insbesondere das Werk über Arno Geigers Vater "Der alte König in seinem Exil" hervorzuheben. Darin wird nicht nur die Situation von Arno Geigers Familie beschrieben, sondern auch unser Dorf und ein Abschnitt von dessen Entwicklung. Auch das Thema "Demenz" wird in dem Werk intensiv behandelt, was unter anderem mit ein Auslöser dafür war, sich als Gesellschaft dem Thema zu nähern.

Wir gratulieren auch an dieser Stelle herzlich zu dieser Auszeichnung!

*Text von: literatur:vorarlberg netzwerk





Eheschließungen*

Dezember

Jasmine Nagel und Thomas Flatschacher, Engerrütte 3/12

Jubilare*

Angeführte Mitbürger(innen) werden bis Ende April 80 Jahre und älter.

März

- 94 Schmutzer Pia, Wälderstraße 14/1
- 94 Mohr Maria, Brühlstraße 26
- 93 Klocker Elvira, Wälderstraße 21
- 85 Schwärzler Erika, Flotzbachstraße 8/2
- 84 Längle Grete, Achstraße 59
- 83 Muxel Gerda, Brühlstraße 36b/5
- 82 Geißler Oswald, Schulstraße 7
- 81 Hanke Dieter, Wälderstraße 11
- 81 Bauer Hedwig, Im Kessel 5/1
- 80 Huber Adolf, Bannholzweg 1/1
- 80 Bilgeri Edmund, Kesselstraße 10b

April

- 92 Pedrazza Pauline, Blumenfeld 10/1
- 89 Böhler Erich, Bogenstraße 40
- 89 König Erika, Gartenstraße 1
- 86 Böhler Ernst, Augasse 25
- 85 Dür Kurt, Neudorfstraße 4
- 84 Mohr Irmtraud, Hofsteigstraße 28
- 82 Breuer Ursula Mag., Rickenbacherstraße 23
- 82 Heinzle Roland, Nelkenweg 2
- 82 Sögner Adolf, Achstraße 43/20
- 81 Gorbach Helma, Dammstraße 31
- 81 Koller Hermann, Achstraße 43b/5
- 81 Longhi Guntram, Bucher Straße 9
- 80 Marinelli Hedwig, Schnepfenweg 14/1
- 80 Burtscher Leo, Schmerzenbildstraße 44a
- 80 Gradsack Alois, Bregenzer Straße 13a



Geburten*

Nachtrag September 2020

Hanna der Anja Wohllaib und des Emanuel Jori, Rosenstraße 9c

Jänner 2021

Engerrütte 3/12

Sophie der Barbara und des Dietmar Eberhard, Fliederweg 13c Lio der Laura und des Nico Kainz, Bildsteiner Straße 5 Marie der Jasmine und des Thomas Flatschacher,



Verstorbene*

November

Böhler Christine, Hofsteigstraße 12 Ladurner Hubert, Kolumbanweg 5/1 Feuerstein Adolf, Gartenstraße 1

Dezember

Fischer Rosnelda, Bogenstraße 1 Heim Elfriede, Funkenweg 11 Lindinger Maria, Gartenstraße 1 Slewar Anita, Rutzenbergstraße 51/2 Schertler Helene, Himmelreich 7/2 Meusburger Leonhard, Unterlinden 30

Jänner

Köb Helmut, Gartenstraße 3 Hanke Dieter, Wälderstraße 11 Dür Peter-Paul, Unterhub 9 Schädler Reinelde, Neudorfstraße 25 Konzet Peter, Lerchenstraße 2/30 Severa Christine, Bützestraße 9/7 Fischer Rudolf, Unterhub 7b Fischer Theresia, Feldweg 6 Vögel Helmut, Kesselstraße 20 Böhler Johann, Albert-Loacker-Straße 53/1

^{*} Aus Datenschutzgründen dürfen wir nur noch die Namen der Jubilare, Geburten und Hochzeiten veröffentlichen, die uns mit unterfertigtem Fragebogen ihre Zustimmung erteilt haben. Möchte jemand zu den Jubilaren aufgenommen werden, so ist dies jederzeit durch Unterschrift im Meldeamt möglich. Die Eltern der Neugeborenen erhalten automatisch die Zustimmungserklärung per Post.



Soziale Dienste

Aufgrund der aktuellen Situation gelten die folgenden Angebote nur mit Vorbehalt!

Geburtsvorbereitung

Für werdende Mütter ab der 28. Schwangerschaftswoche jeden Montag von 18:00 - 19:30 Uhr im Kindergarten Rickenbach. Kosten: € 10,00. Leitung: Hebamme Ulrike Huwe, Anmeldung unter Tel. +43 650 451 13 36, ulli.huwe@gmx.at.

Elternberatung

Bis auf Weiteres geschlossen. Melden Sie sich gerne telefonisch! Jeden Dienstag von 09:00 - 11:00 Uhr im Alten Schwanen in der Kellhofstraße 3. Alle Eltern von Säuglingen und Kleinkindern bis zu 4 Jahren sind eingeladen, an der Beratung teilzunehmen. Es betreut Sie Brigitte Bohle, Tel. 0664 2393 190. Telefonische Auskünfte zu Elternberatungsstelle. Elternschulungsangeboten und "nachgehende Elternberatung" erhalten Sie bei connexia Gesellschaft für Gesundheit und Pflege, Fachbereich Elternberatung, Tel. +43 5574 4878 712 oder direkt in der Elternberatungsstelle Wolfurt.

Familienhilfe Wolfurt

Hilfe für Familien in Krisensituationen, z. B. Krankheit der Mutter, soziale Probleme usw. Anfragen und Anmeldungen richten Sie bitte an: Johannes Pircher-Sanou, Leitung Familienhilfepool Bregenz und Bodenseeregion, Tel. +43 676 8337 33 40 oder familienhilfe@familie.or.at.

Frauennetzwerk - Femail Sprechtage

In persönlichen und vertraulichen Gesprächen erhalten Frauen aus Vorarlberg Information & Beratung zu Fragen der sozialen Sicherheit, Familie, Beruf und Gesundheit. Nähere Informationen bzw. Angaben zu Sprechstunden erhalten Sie unter www.femail.at oder direkt beim FEMAIL Frauen-Informationszentrum Vorarlberg e.V. unter Tel. +43 5522 31002. FS-Region Hofsteig: Yvonne Böhler.

Babysitterdienst

Eigens für diesen Dienst stehen Ihnen ausgebildete Babysitter/innen zur Verfügung. Infos finden Sie auf der Babysitterplattform der Gemeinde-Homepage unter "Babysitterplattform".

Organisation Babysitterkurs: GR Yvonne Böhler. Anmeldungen bzw. Vormerkungen: yvonne@home-boehler.at.

Kinderbetreuung Vorarlberg - Tagesmütter

Informationen erhalten Sie bei der Kinderbetreuung Vorarlberg in Bregenz Frau Gabi Ritsch, Rathausstr. 37 (1. Stock), Tel.: +43 5522 71840 380, E-Mail: tagesmuetter-bregenz@kibe-vlbg.at.

Seniorenbörse Wolfurt - Helfen und helfen lassen!

Büro Vereinshaus - Donnerstag von 09:00 Uhr - 11:30 Uhr. Kontakt: Kurt Weber, Tel. +43 699 1684 04 15, E-Mail: seniorenboerse.wolfurt@gmx.at.

Beratungsstelle für Pflege und Betreuung (Case Management)

Die erste Anlaufstelle in Fragen rund um Betreuung und Pflege. Wir informieren Sie über örtliche und überregionale Dienste und Leistungen. Gerne besuchen wir Sie auch zu Hause. Kontakt: Anita Kaufmann, Tel. +43 664 8408 744 und Marika Geißler. Tel. +43 664 2114 497.

MOHI - Mobiler Hilfsdienst

Wir sind für Sie da, wenn Sie Hilfe und Unterstützung brauchen, sei es im Haushalt, beim Einkauf, Arztbesuch, Behördengängen u. ä. Kontakt: Gabriele Österle, Tel. +43 699 1997 13 29.

Tagesbetreuung

Wir begleiten Sie durch den Tag mit Aktivitäten wie Gymnastik, singen, spielen, gemeinsames Essen und vieles mehr. Bei Bedarf werden Sie von zu Hause abgeholt und heimgebracht. Kontakt: Marika Geißler, Tel. +43 5574 71326 611.

Pfarrkrankenpflege

Wir bieten fachkundige Beratung und professionelle Pflege. Sie erreichen uns persönlich von Montag bis Freitag von 11:00 - 12:00 Uhr. Außerhalb dieser Zeiten sprechen Sie bitte auf den Anrufbeantworter. Kontakt: Tel. +43 5574 71326 600.

Eassa füa dahoam

Wir bringen Ihnen von Montag bis Freitag ein warmes, frisch zubereitetes Mittagessen (Suppe, Hauptspeise, Dessert) nach Hause. Kontakt: Anita oder Birgit Spiegel, Tel. +43 5574 71326 503.

Sprechstunde in Fragen des Älterwerdens (Pflegende Angehörige)

Das Pflegen und Betreuen eines Angehörigen daheim ist eine wertvolle, aber zuweilen auch anstrengende Tätigkeit, die einen immer wieder aufs Neue fordert. Mit zunehmenden Alter von Angehörigen ergeben sich vielfach neue Herausforderungen und Fragen. Für ein vertrauliches Gespräch vereinbaren Sie bitte einen Termin. Kontakt: Sonja Thaler, Tel. +43 664 531 81 26 bzw. sonja.thaler@gmx.at.

AA Anonyme Alkoholiker

Aus eigener Erfahrung wissen wir, wie schwer es ist, zur Erkenntnis zu gelangen, Alkoholiker zu sein. Wenn du zweifelst und dir Sorgen über dein Trinken machst, wenn du jemals auch nur den Gedanken bzw. Wunsch gehegt hast, dir möge in dieser Hinsicht geholfen werden, dann bist du hier richtig. Kontakt: (täglich) von 19:00 - 22:00 Uhr, Tel. +43 664 488 82 00, Gruppe Anonyme Alkoholiker.



Apotheken-Bereitschaftsdienste

an Wochenenden und Feiertagen

Bereitschaftsdienst: 08:00 Uhr - 08:00 Uhr des nächsten Tages.

Heilquelle-Apotheke

Hofsteigstr. 53, Schwarzach, Tel. 05572 588 70

Apotheke am Montfortplatz

Bundesstr. 48, Lauterach, Tel. 05574 741 44-0

Hofsteig-Apotheke,

Bützestraße 9, Wolfurt, Tel. 05574 743 44

Bahnhof-Apotheke,

Bahnhofstr. 25, Bregenz, Tel. 05574 429 42

Brücken Apotheke,

Rheinstr.107, Bregenz, Tel. 05574 778 00

St. Gebhard-Apotheke,

Heldendankstr. 42, Bregenz, Tel. 05574 717 98

Löwen-Apotheke,

Rathausstr. 15 - 17, Bregenz, Tel. 05574 420 40

See-Apotheke,

Heimgartenstraße 5, Hard, Tel. 05574 725 53

Lotos-Apotheke,

Hofsteigstr. 127, Hard, Tel. 05574 625 70

Wochenenddienst: Samstag 08:00 Uhr bis Montag 08:00 Uhr.

Unter www.apotheken.or.at oder unter der Apotheken-Notrufnummer 1455 erhalten Sie Auskunft zu Bregenz Stadt, Lustenau / Höchst und Dornbirn Stadt!

Februar

Stadt-Apotheke
Hofsteig-Apotheke
Lotos-Apotheke
Heilquell-Apotheke

März

06.	St. Gebhard-Apotheke
07.	Löwen-Apotheke
13.	Hofsteig-Apotheke
14.	Bahnhof-Apotheke
20.	Heilquell-Apotheke
21.	Apotheke "Am Montfortplatz"
27.	Löwen-Apotheke
28.	See-Apotheke

April

03.	Bahnhof-Apotheke
04.	Brücken Apotheke
05.	St. Gebhard-Apotheke
10.	Apotheke "Am Montfortplatz"
11.	Stadt-Apotheke
17.	See-Apotheke
18.	Lotos-Apotheke



Ärzte-Nachtdienste und -Urlaube

für Schwarzach, Wolfurt, Kennelbach, Bildstein

Bereitschafts- und Wochenenddienst dauern jeweils 07:00 Uhr Früh bis 19:00 Uhr.

Dr. Gmeiner Roland	Wolfurt	05574 - 79864
Dr. Tonko Michael	Wolfurt	05574 - 71322-0
Dr. Gort Gabriele	Wolfurt	05574 - 72773
Dr. Hinteregger Lukas	Schwarzach	05572 - 58300
Dr. Plötzeneder Rosemarie	Schwarzach	05572 - 58839
Dr. Robert Denz	Kennelbach	05574 - 74395
Dr. Baldessari Markus	Bregenz	05574 - 42534
Dr. Benedikt-Muxel Esther Elisabeth	Bregenz	05574 - 44273
Dr. Berchtold Daniela	Bregenz	05574 - 45507
MR Dr. Brugger Rudolf	Bregenz	05574 - 73758
Dr. Doringer Ursula	Bregenz	05574 - 46590
Dr. Feurstein Hannes	Bregenz	05574 - 44411
Dr. Jungblut Thomas	Bregenz	05574 - 44273
Dr. König Matthias	Bregenz	05574 - 65550
Dr. Künz Hannes	Bregenz	05574 - 76372
Dr. Makovec Thomas	Bregenz	05574 - 73555
Dr. Meusburger Thomas	Bregenz	05574 - 43500
Dr. Roumyeh Yousef Abu	Bregenz	05574 - 23909

16.02.21 Dr. Gort Gabriele 17.02.21 Dr. Tonko Michael 18.02.21 Dr. Denz Robert 19.02.21 Dr. Plötzeneder Rosemarie

Ordination geschlossen:

- > Dr. Robert Denz 08.02.2021 - 12.02.2021
- Dr. Lukas Hinteregger 15.02.2021 - 19.02.2021
- Dr. Rosemarie Plötzeneder 08.02.2021 - 12.02.2021

März	
01.03.21	Dr. Hinteregger Lukas
02.03.21	Dr. Plötzeneder Rosemarie
03.03.21	Dr. Tonko Michael
04.03.21	Dr. Gort Gabriele
05.03.21	Dr. Tonko Michael
06.03.21	Dr. Makovec Thomas
07.03.21	Dr. Tonko Michael
08.03.21	Dr. Hinteregger Lukas
09.03.21	Dr. Denz Robert
10.03.21	Dr. Gmeiner Roland
11.03.21	Dr. Plötzeneder Rosemarie
12.03.21	Dr. Gort Gabriele
13.03.21	Dr. Doringer Ursula
	Dr. König Matthias
	Dr. Hinteregger Lukas
	Dr. Gort Gabriele
	Dr. Tonko Michael
	Dr. Denz Robert
	Dr. Plötzeneder Rosemarie
	Dr. Hinteregger Lukas
	Dr. Hinteregger Lukas
22.03.21	Dr. Hinteregger Lukas
	Dr. Denz Robert
	Dr. Tonko Michael
	Dr. Plötzeneder Rosemarie
	Dr. Gort Gabriele
	Dr. Gort Gabriele
	Dr. Gort Gabriele
	Dr. Hinteregger Lukas
	Dr. Plötzeneder Rosemarie
31.03.21	Dr. Tonko Michael

